

HARTHEIM kommunal



AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE HARTHEIM MIT DEN ORTSTEILEN BREMGARTEN UND FELDKIRCH. Herausgeber: Bürgermeisteramt Hartheim

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeisterin Schönberger, für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78329 Stockach. Druck und Verlag: Primo-Verlagsdruck A. Stähle • 78329 Stockach • Postf. 1254 • Tel. 07771/9317-11 Fax 07771/93 17-40, e-Mail: info@primo-stockach.de, Internet: http://www.primo-stockach.de

Donnerstag, 07. Oktober 2010

Nr. 20 KW 40

DIESE WOCHE

Infos aus dem Rathaus

Aktuelles

Vereinsmitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen

Kirchliche Nachrichten

Schule, Beruf und Weiterbildung

Land- u. Forstwirtschaft

Gesundheit und Soziales

Sonstiges

Herzlichen Dank

allen Organisatoren, Helfern, Vereinen und Spendern
für das Ferienprogramm 2010

Auch dieses Jahr wurde in Hartheim während der Sommerferien ein umfangreiches und vielseitiges Ferienprogramm für ganz oder teilweise zu Hause gebliebene Kinder und Jugendliche durchgeführt.

Das Ferienprogramm war auch dieses Jahr wieder Spitze.

Wir hörten nur positive Erlebnisse bei den Kindern und auch bei den durchführenden Vereinen. Mein Dank gilt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Aufsichtspersonen und den mitwirkenden Vereinen, die sich alle besonders große Mühe bei der Auswahl der Programmpunkte gegeben haben.

Das Wetter hat es in diesem Sommer zwar nicht so gut gemeint, aber ich hoffe, dass doch einige Kinder das Kanu fahren und die Fahrradtour nach Fessenheim Spaß gemacht hat.

Durch großzügige Unterstützung konnte wieder ein attraktives Ferienprogramm angeboten werden.

Kathrin Schönberger
Bürgermeisterin



Zum 01. September 2010 konnten wir im Rathaus unsere neue Auszubildende Ilona Kern begrüßen. Frau Kern absolviert bei uns im Rathaus ihre 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg in unserer Verwaltung.

Hartheimer Freitagsmarkt

- Vorankündigung -

Marktfreunde
aufgepasst!

Herbstzeit – Kürbiszeit
Am Freitag, 29. Oktober 2010,
auf dem Freitagsmarkt-

Hardthof's hausgemachte Kürbissuppe

Sie finden wie jedes Jahr auf dem Freitagsmarkt eine Auswahl an Kürbis, sowie heimische Gemüse und Obst, hausgemachtes Bauernbrot und vieles mehr.

*Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!*



Spruch der Woche

*Freunde sind wie Sterne:
du kannst sie nicht immer sehen,
aber du weißt immer,
dass sie für dich da sind.*

Annahmeschluss für das nächste Gemeindeblatt Freitag, 08. Oktober 2010, 10.00 Uhr!

Zu spät
eingereichte
Beiträge
werden nicht
veröffentlicht!

Die Gemeinde Hartheim

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr
Di. 14-18.30 Uhr

- Sekretariat/Fundbüro	910511
- Bürgermeisterin, Vorzimmer	910510
- Hauptamt	910513
- Ordnungsamt	910512
- Einwohnermeldeamt	910518
- Standesamt	910515
- Grundbuchamt	910517
- Registratur/Archiv	910516
- Rechnungsamt	910520
- Bauamt	910514 + 910521
- Steueramt	910522
- Gemeindekasse	910523
	Fax-Nr. 910533

E-Mail: gemeinde@hartheim.de
Internet: www.hartheim.de
Bauhof 101173
Bauhofleitung 0179/3263196

Forstverwaltung Hartheim

Forstrevierleiter
Herr Lust, 07668/951582
oder 0162/2550713
Fax-Nr. 07668/952783
Walдарbeiter 0151/55443873

Ortsverwaltung Feldkirch

Öffnungszeiten: Di. 16-19 Uhr
Fr. 9-11 Uhr, Tel. 07633/13537
E-Mail: ortsverwaltung-feldkirch@hartheim.de

Ortsverwaltung Bremgarten

Öffnungszeiten:
Montag, 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag, 18.30 - 20.00 Uhr
Tel. 07633/3618
E-Mail: ortsverwaltung-bremgarten@hartheim.de

Wasserversorgung

Wassermeister
Herr Ade 0171/1251317
Bauamt 9105-14

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: Tel.: 07633/9105-60
in der Alemannenschule!
Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Förderverein Freundeskreis

Leitung, Uwe Knüttel Tel. 94 91-28
Gruppenräume
Lern & Spiel-Gruppe Tel. 91 05-64
Kernzeitbetreuung Tel. 91 05-54

Schulen:

Alemannenschule Harth. Tel. 9105-52

Kindergärten

St. Josef, Hartheim 13348
Klötzle, Hartheim 150080
St. Martin, Feldkirch 12321
Bremgarten 3534

Jugendbüro/Jugendraum

Kinder- und Jugendbüro
Herr Georg Wille
Am Mühlebach 16
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag, 17.00
bis 18.00 Uhr
Telefon: 15 00 81
E-Mail: jugendbuero@hartheim.de
Internet: www.jugend-hartheim.de
Jugendraum Twister, Am Mühlebach 16
Telefon: 15 00 79

Abfallberatung

Öffnungszeiten Recyclinghof und
Grünschnittannahme
Mittwoch (Sommerzeit) 16-18 Uhr
Mittwoch (Winterzeit) 16-17 Uhr
Samstag 10-12 Uhr
Abfallberatung,
ALB Tel. 01802/254648
Müllgebühren Frau Wilke
Telefon 0761 2187-8818

Störungsstelle

Gasversorgung badenova
Servicehotline 0800 2838485
Störungshotline 0180 2767767

Strom

Energiedienst Netze GmbH 0180/1605050
Störungs-Nummer 0180/1605044

Pfarrämter

Kath. Pfarramt
Hartheim 07633/948840
Feldkirch 07633/948840
Bremgarten 07633/948840
Evang. Pfarramt 07664/2476
Fax 07664/2521

Feuerwehr

Notruf 112
Feuerwehr Hartheim,
Hr. Theo Lais, 07633/1856
Abt. Hartheim,
Hr. Karlheinz Grathwol 07633/13078
Abt. Feldkirch,
Hr. Josef Bauer 07633/948242
Abt. Bremgarten,
Hr. Andreas Leberer 07633/16741

Polizei

Notruf (Überfall,
Verkehrsunfall) 110
Polizeiposten Bad Krozingen
in der Zeit von 07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.30 Uhr 07633/91831-0
Fax-Nr.: 07633/91831-18

Unfallrettungsdienste und Krankentransporte

DRK Bad Krozingen 07633/19222
DRK Müllheim 07631/19222
Vergiftungs-
Info-Zentrale 0761/19240

Ärztlicher Notfalldienst 01805/19292-300

Samstag 08.00 Uhr - Montag 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst

Telefon 07631/36536
oder 07667/9430810

Rettungshundestaffel
Oberrhein: 07621/19222

Zahnärztliche Notrufnummer 0180 3 222 555-40

Apotheke

Apothekenplan KW 40 von 07.10.2010 bis 20.10.2010

07.10.2010

Rebland-Apotheke, Schallstadt

08.10.2010

Zollmatten-Apotheke, Heitersheim

09.10.2010

Batzenberg-Apotheke, Schallstadt

10.10.2010

Malteser-Apotheke, Heitersheim

11.10.2010

Schneckenal-Apotheke, Pfaffenweiler
Katharina-Barbara-Apotheke, Sulzburg

12.10.2010

Rats-Apotheke, Bad Krozingen

13.10.2010

Hardt-Apotheke, Hartheim

14.10.2010

Apotheke am Bahnhof, Bad Krozingen

15.10.2010

Linden Apotheke, Buggingen
Tuniberg-Apotheke, Munzingen

16.10.2010

Breisgau-Apotheke, Kirchhofen

17.10.2010

Schwarzwald-Apotheke, Bad Krozingen

18.10.2010

Faust-Apotheke, Staufen

19.10.2010

Bad-Apotheke, Bad Krozingen

20.10.2010

St. Trudpert-Apotheke, Münstertal





SOZIALE EINRICHTUNGEN

Beratungsstelle für ältere Menschen Südlicher Breisgau

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige Südlicher Breisgau

Beratung und Hilfestellung für ältere Menschen und deren Angehörige bei pflegerischer, krankheitsbedingter und hauswirtschaftlicher Versorgung zuhause.
- Abklärung vom Hilfebedarf (z.B. Pflegedienst, Hausw. Dienst, Essen auf Rädern usw.)

Informationen über Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen und Pflegeheimunterbringung

- Kosten- und Leistungsübersicht,
- Antragshilfe bei allen Sozialbehörden,
- Kostenfreie, trägerübergreifende Beratung für alle Bürger zuhause, im Büro oder telefonisch.

Telefon: 07633/92 89-14

Wendepunkt e.V. Freiburg

Beratungsstelle gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen und Jungen, Di./Do. 10-12 Uhr, Do. 18-20 Uhr, Tel. 0761/7071191

Wildwasser Freiburg

Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen, Di./Do. 9-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr, Tel. 0761/33645

Anlaufstelle für vergewaltigte Frauen

Frauenhorizonte gegen sexuelle Gewalt
Uni-Frauenklinik, Hugstetter Str. 55,
Tel. 0761/2858585
Frauen- und Kinderschutzhaus, Tel. 0761/31072

Kinder- und Jugendtelefon

"Nummer gegen Kummer" Kinderschutzbund,
Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Tel. 0800/1110333 (kostenlos)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche

Telefonnummer 0761/21 87-24 11
Fax 0761/21 87-7 24 11

Schulpsychologische Beratungsstelle

Telefon: 0761/21 87-24 22
Fax 0761/21 87-7 24 22

Der Paritätische Wohlfahrtsverband

Erwinstr. 20, 79102 Freiburg., Tel. 0761/70875-0
Beratungsstelle für alters- und behinderungsgerechtes Wohnen

Arzt: Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen. Telefon 0761/19292

Zahnarzt: In dringenden Fällen ist der zahnärztliche Notfalldienst (Sprechstunde in der Praxis von 10.00 - 11.00 Uhr) unter der Rufnummer 07631/19222 (DRK-Stelle) zu erfahren.

Diabetiker-Beratung kostenlos

Frau Annemarie Lakaszus, Tel. 07664/5802

Telefon-Seelsorge

Tel.: 0800/1110111

Verbraucherzentrale

Infotelefon: 0180/5 50 59 99
(0,12 Euro pro Minute)
Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Treffpunkt der anonymen Alkoholiker

im Ev. Gemeindezentrum
Bad Krozingen, Schwarzwaldstr. 7
Montag 19.30 Uhr
Freitag 20.00 Uhr

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle

für Alkohol- und Drogenprobleme des blv.
Kronenmattenstr. 2 a, 79100 Freiburg
Tel.: 0761/7 41 12

Diakonisches Werk

Sozialberatungsstelle des Ev. Kirchenbezirks Müllheim, Ev. Gemeindehaus Schwarzwaldstr. 7, Bad Krozingen, Tel. 07633/32 42
Sprechzeiten: dienstags von 10-12 Uhr

Diakoniestation der Evangelischen Stadtmission Freiburg e. V.

Diakoniestation der Evang. Stadtmission Freiburg e. V.

Wichernweg 2, 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633/100666

Alten- und Krankenpflege im häuslichen Bereich

Deutsches Rotes Kreuz

Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim
Mobiler sozialer Dienst
- Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Schwerstbehinderten-Fahrdienst
- Nachbarschaftshilfe
- Allgemeine soziale Beratung
Tel. 07631/180554 Herr Bäse

Deutsches Rotes Kreuz

- Ortsverband Hartheim -
Silke Wasmer, Tel.: 07633/101356
Bereitschaftsführer
Marc Summer, Tel. 07661/908872
und 0163/8859046



Hartheim - Feldkirch - Bremsgarten
- Christel Diehl, Bremsgarten, Tel. 14362
- Wiebke Ade, Hartheim, Tel 2311
- Andrea Pfeifer, Römerstraße 20, Telefon 16744
Für den Schriftverkehr:
Hiltrud Böhler, Breisacher Str. 8, Hartheim, Tel. 12610
Spenden-Konto:
Volksbank Südl. Breisgau

Tafelladen

Bahnhofstraße 4b, 79189 Bad Krozingen,
Tel.: 07633/9231561
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 15.30 - 16.30 Uhr + Sa: 11.00 - 12.00 Uhr

Pflegebegleiter

Pflegebegleiter: Detlef Maus, Tel. 0162 7682543
Kordinatorin: Antoinette Faller, Tel. 07633 15591



Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Offene Altenhilfe Bad Krozingen

Am Alamannenfeld 14
Mobile Soziale Dienste 07633/16219
Menü-Service "Essen auf Rädern" 07633/8404
Bezirksstelle Müllheim
Moltkestr. 14 07631/748277-0

Sozialstation Südlicher Breisgau e. V.

Am Alamannenfeld 14, 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633/12219, Fax 07633/928915

Ambulanter Pflegedienst

Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege im häusl. Bereich
Behandlungspflege, nach ärztl. Verordnung
Hauswirtschaftliche Versorgung

Hilfe im Haushalt

Vermittlung von Familienpflegerinnen und Dorfhelferinnen
Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen

Dorfhelferinnenwerk Sölden e. V.

Einsatzleitung: Antoinette Faller, Tel: 07633/1 55 91
Regionale Einsatzleitung Rita Knobloch,
Telefon 0761/4 01 06 18



Sozialpsychiatrischer Dienst

Für den Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald
Beratung und Hilfe für psychisch Kranke
Beratungsstelle Belchenstr. 13, 79189 Bad Krozingen
Tel: 07633/9 58 07-0
Bürozeiten:
Mo., Di., Mi. u. Fr., 09.00 - 12.00 Uhr



SOZIALDIENST KATH. FRAUEN e.V.

Integrationsfachdienst (ehem. Berufsbegleitender Dienst)

Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald,
Beratungsstelle für Schwerbehinderte,
psychisch Erkrankte und deren Arbeitgeber,
Alois-Eckert-Str. 6, Freiburg-Lehen,
Tel.: 0761/8965-421, Fax: 0761/8965-497
Termine nach Vereinbarung

Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Ehe-, Familien-, u. Lebensberatung
Basler Str. 10, 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633/8 06 90 93; E-Mail: efi@skf-staufen.de
Beratung in Familien- und Erziehungsfragen, bei Schwangerschaft, in sozialen und behördlichen Angelegenheiten.

Rechtliche Betreuungen (BtG)

Basler Str. 10, 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633/8 06 90 96, E-Mail: btg@skf-staufen.de
Anerkannter Betreuungsverein

Führen beruflicher Betreuungen, Begleitung und Vermittlung ehrenamtlicher BetreuerInnen, Information zu Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

ARCHE

Schwarzwaldstr. 29, Bad Krozingen
Telefon 07633/92 71 11, E-Mail: arche@skf-staufen.de
Lern- und Spielgruppen, Kernzeitbetreuung, Hort, Internationales Frauentreff, Mutter-Kind-Gruppe, Jugendgruppen

Geschäftsstelle

Basler Str. 10, 79189 Bad Krozingen
Telefon 07633/8 06 90 90, E-Mail: buero@skf-staufen.



INFOS AUS DEM RATHAUS

Nächste Leerungen:

Gelber Sack	15.10.2010
Biotonne	18.10.2010
Restmülltonne	21.10.2010
Restmülltonne	22.10.2010 (nur Bremgarten)

Gelbe Säcke sind keine Mülleimer!

Die SITA Süd GmbH, zuständig für die Sammlung der Gelben Säcke im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, beklagt in zunehmenden Maße eine falsche Befüllung der Gelben Säcke mit Unrat aller Art.

Eigentlich ist es nicht kompliziert:

Im Gelben Sack werden ausschließlich Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien gesammelt. Andere Gegenstände aus den gleichen Materialien, bspw. eine Zahnbürste, Videokassetten, Spülschüssel, Einwegrasierer oder Spielzeug gehören nicht hinein.

Zwei Ausnahmen gibt's: Glasverpackungen gehören in den Altglascontainer und Verpackungen aus Pappe oder Papier gehören in die Papiertonne.

Die SITA Süd wird künftig genau hinschauen und falsch befüllte Säcke liegen lassen. Ein roter Aufkleber signalisiert dem Verursacher deutlich die Fehlbefüllung und fordert zur Nachsortierung auf.

Die Abfallwirtschaft unterstützt dieses Vorgehen ausdrücklich.

Konkrete Beispiele zur richtigen Befüllung sind auf jedem Sack abgebildet. Auch auf der Rückseite des Abfallkalenders sind Hinweise dazu abgedruckt.

Telefonische Informationen zum Gelben Sack erhalten Sie unter der kostenfreien Servicenummer der SITA Süd 0800 1889966 bzw. bei der Abfallberatung 0180 2254648.

Am Samstag, den 16. Oktober 2010, sammelt die freiwillige Feuerwehr wieder Altpapier. Bitte halten Sie das Sammelgut ab 9.00 Uhr zur Abholung bereit.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Hartheim



vom 08.10. bis 21.10.2010

82 Jahre am 08.10.2010

Benno Wermescher
Bremgartener Str. 10, Hartheim-Feldkirch

74 Jahre am 11.10.2010

Liselotte Rinderle
Dorfstr. 23, Hartheim-Feldkirch

72 Jahre am 11.10.2010

Helmut Wick
Römerstr. 1, Hartheim-Feldkirch

69 Jahre am 12.10.2010

Ilga Keyßner
Römerstraße 2, Hartheim-Feldkirch

78 Jahre am 13.10.2010

Hedwig Bing
Hauptstr. 6, Hartheim-Bremgarten

76 Jahre am 14.10.2010

Cäcilia Krebs
Hauptstr. 2, Hartheim-Bremgarten

70 Jahre am 14.10.2010

Bernhard Oberer
An der Ries 2, Hartheim

81 Jahre am 20.10.2010

Alfons Gutmann
Hauptstr. 23, Hartheim-Bremgarten

76 Jahre am 20.10.2010

Adolf Pfrengle
Schwarzwaldstr. 9, Hartheim

69 Jahre am 20.10.2010

Sieglinde Welti
Hausener Straße 9, Hartheim

66 Jahre am 20.10.2010

Marlene Graf-Ponce Escobedo
Haidweg 9, Hartheim

85 Jahre am 21.10.2010

Ursula Kern
Colmarer Str. 28, Hartheim

71 Jahre am 21.10.2010

Hans-Jürgen Littwin
Weingarten 2, Hartheim-Bremgarten



Geburtstag Karl Röder

Am Samstag, den 18. September 2010 feierte Karl Röder im Cafe Nassal seinen 80. Geburtstag.

Geboren wurde Karl Röder in Freiburg. Die ersten sieben Jahre verbrachte er in Freiburg

im Waisenhaus. Nachdem er 2 mal die Pflegefamilie wechseln musste, wurde er mit 13 Jahren in Hartheim ansässig.

Seit 20 Jahren ist Herr Röder mit seiner Lebenspartnerin Frau Nassal liiert.

Am Vormittag besuchte Bürgermeisterin Kathrin Schönberger den Jubilar und überbrachte ihm die besten Wünsche und ein Weinpräsent der Gemeinde. Am Samstagabend feierte er im Kreise seiner Familie, Freunden, Gesangsvereinskollegen und dem Musikverein seinen runden Geburtstag.

Wir wünschen Herrn Röder alles Gute für seine weitere Zukunft, vor allem Gesundheit.
KS

Nachrichten aus dem Standesamt

★ Geburten:

10.09.2010 Nicolas Siegel
Eltern: Carolin Siegel, geb. Ritzenthaler und Yair David Philip Siegel

22.09.2010 Emilia Sophia Höfflin
Eltern: Nina Petra Höfflin, geb. Matt und Michael Höfflin

Wir wünschen dem kleinen Erdenbürger und den glücklichen Eltern Gesundheit und alles Gute.

★ Todesfälle:

13.09.2010 Francisca Nagl, geb. Cueto Recio
14.09.2010 Georg Speicher

Den trauenden Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Fundsachen:

Folgende Fundsachen wurden beim Bürgermeisterei Hartheim abgegeben:

- verschiedene Schlüssel/Schlüsselbund
- Rucksack (Millet)

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 12.10.2010**, findet um **19:30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates, mit vorheriger Sitzung des Technischen Ausschusses (19:15 Uhr), im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnungspunkte können Sie unserer Homepage www.hartheim.de entnehmen.



25 Jahre Weihnachtsmarkt Hartheim 2010

Der Hartheimer Weihnachtsmarkt ist ein wichtiger positiver Werbeträger unserer Gemeinde. Das runde Jubiläum soll uns Grund und Anlass sein, über Gestalt und Inhalt dieses Hartheim prägenden Marktes nachzudenken und Ideen zu sammeln, um wieder verstärkt ein „Weihnachtsdorf“ einrichten und gestalten zu können.

Dazu tragen vor allem örtliche Angebote und Erzeugnisse bei. Stände, die im Dorf gemachte, gebastelte, gebackene, eingekochte und hergestellte Sachen und Dinge anbieten.

Dies schließt Privatpersonen ebenso ein, wie Vereine, Gruppierungen, Kurse oder Schulklassen, die Kindergärten und überhaupt jede(n), die/der gerne bastelt und einen kleinen Beitrag zur Selbstdarstellung von Hartheim leisten möchten. Sie alle sind eingeladen, sich am Weihnachtsmarkt zu beteiligen, ihn mitzugestalten.

Bürgermeisteramt
Petra Laible

Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte

- das „Aus“ für die Papierlohnsteuerkarte!!!

Das neue Verfahren

Die bisher auf der Vorderseite der Lohnsteuerkarte festgestellten Besteuerungsgrundlagen (Lohnsteuerklasse, Religionszugehörigkeit, Anzahl der Kinderfreibeträge sowie Pauschbeträge bei Schwerbehinderungen) werden in Zukunft von der Finanzverwaltung elektronisch zentral verwaltet. Dazu wird beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) ab 01. November 2010 ein bundeseinheitlicher Datenpool eingerichtet.

Im Zuge dessen wird die Zuständigkeit für die Änderung sämtlicher Lohnsteuerabzugsmerkmale, die ab 01.01.2011 gelten, auf die Finanzämter übergeben. Zudem sind die Finanzämter zuständig für die Ausstellung von (Ersatz-) Bescheinigungen für den Lohnsteuerabzug 2011.

Gültigkeit der Papierlohnsteuerkarte und Zuständigkeitsübergang

Die Papierlohnsteuerkarte wurde für das Jahr 2010 letztmalig ausgestellt und behält ihre Gültigkeit über das Jahr 2010 und für den gesamten Übergangszeitraum (vermutlich bis im Jahr 2012) hinaus.

Änderungen auf der Lohnsteuerkarte, die noch das Jahr 2010 betreffen (z.B. Kirchenaustritt im Jahr 2010, Änderung der Lohnsteuerklasse für das Jahr 2010 etc.) können noch bis einschließlich 31.12.2010 durch das Einwohnermeldeamt vorgenommen werden.

Eintragungen mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2011 sind allerdings ausschließlich durch das Finanzamt vorzunehmen.

Die Finanzämter stellen bei Bedarf ab 01.01.2011 anstatt von Papierlohnsteuerkarten Bescheinigungen für den Lohnsteuerabzug, sog. Ersatzbescheinigungen, aus. Dies gilt insbesondere für die erstmalige Ausstellung in 2011.

KURZFASSUNG:

- **Es werden dieses Jahr erstmalig KEINE Lohnsteuerkarten mehr verschickt; das gilt auch für die Zukunft!!**
- **Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch weiterhin ihre Gültigkeit!!**
- **Ab 2011 werden für verloren gegangene Lohnsteuerkarten nur noch Ersatzbescheinigungen vom Finanzamt ausgestellt. Es gibt daher ab dem 01.01.2011 KEINE Ersatzlohnsteuerkarten 2010 mehr bei der Gemeinde!!**
- **Änderungen auf der Lohnsteuerkarte, die das Jahr 2010 betreffen, werden bis 31.12.2010 durch das Einwohnermeldeamt Hartheim, Zimmer 4 oder 6, durchgeführt**
- **Ab dem 01.01.2011 geht die Zuständigkeit „Lohnsteuerkarte“ komplett auf die Finanzämter über, d.h.:**
- Alle **Änderungen**, die das **Jahr 2011** und danach **betreffen**, werden nur noch und **ausschließlich** durch das zuständige **Finanzamt** in Müllheim, Goethestraße 11, 79379 Müllheim, Tel.: 07631 189-0, vorgenommen.
- Auch die **Erstausstellung** für z.B. Berufsanfänger, wird ab 01.01.2011 durch das **Finanzamt Müllheim** durchgeführt.

Der neue Personalausweis

Ab 1. November 2010 wird der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personalausweis ablösen.

Elektronische Identität

Die Einführung des neuen Personalausweises verfolgt das Ziel, die Voraussetzungen für eine sichere Kommunikation und Authentisierung zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Unternehmen in den neuen Medien zu schaffen. Über 60 Millionen Bürgerinnen und Bürger nutzen ihren Personalausweis schon heute nicht nur zum Identitätsnachweis gegenüber Behörden, sondern vor allem im privaten Umfeld, beispielsweise beim Eröffnen eines Bankkontos, beim Erwerb altersbeschränkter Waren oder beim Abholen von Einschreiben bei der Post. Mittlerweile verlagern sich diese Transaktionen und Prozesse immer mehr in das Internet. Einen vergleichbaren Standardidentitätsnachweis für die Online-Welt, der die gebotenen Sicherheitsaspekte erfüllt, gibt es bislang jedoch nicht. Mit der neuen Multifunktionskarte können Diensteanbieter aus Wirtschaft und Verwaltung künftig elektronische Dienste anbieten, bei denen sich die Nutzer mit ihrem neuen Personalausweis authentisieren. Nur Anbieter, die erfolgreich eine staatliche Berechtigung beantragt haben, erhalten technischen Zugang zu den Ausweisdaten ihrer Nutzer. Der neue Personalausweis kann darüber hinaus ein Zertifikat für die qualifizierte elektronische Signatur speichern. Damit steht die Möglichkeit zum rechtsgültigen Unterzeichnen von digitalen Dokumenten auf Wunsch jedem zur Verfügung.

Datensicherheit

Ein auf Berechtigungszertifikaten basierendes Zugriffssystem regelt darüber hinaus, wer auf welche personenbezogenen Ausweisdaten zugreifen darf. Beim elektronischen Ausweisen gegenüber Diensteanbietern regelt das Berechtigungszertifikat, welche Daten der Anbieter erheben kann. Die Nutzer haben die Möglichkeit, diese Auswahl weiter einzuschränken. Darüber hinaus müssen sie die Übertragung ihrer Daten mit einer sechsstelligen PIN explizit bestätigen. Nur hoheitliche Stellen verfügen über die Berechtigung, sehr sensible Informationen, wie Lichtbild und gegebenenfalls gespeicherte Fingerabdrücke, abzufragen. Hierzu ist es zusätzlich erforderlich, dass der Ausweis optisch gescannt wird, um ein unbemerktes Auslesen zu verhindern.

Schutz vor Missbrauch

Verpflichtend wird immer das Lichtbild digital auf dem Chip des Ausweises gespeichert sein. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden in jedem Einzelfall selbst, ob die Fingerabdrücke aufgenommen werden. Die Nutzung biometrischer Daten erhöht die Bindung zwischen Ausweisinhaber und Dokument deutlich und schützt damit vor Missbrauch.

Gebühr

Die Gebühr beträgt wahrscheinlich 28,80 Euro (ab 24 Jahren, zehn Jahre gültig) bzw. 22,80 Euro (unter 24 Jahren, sechs Jahre gültig).

Auf einen Blick

- Einführung am 1. November 2010
- Kreditkartenformat
- Kontaktloser Chip im Karteninneren
- Elektronische Ausweisfunktion für Transaktionen im Internet und an Automaten
- Mehr Kontrolle über persönliche Daten
- Vorbereitet für die elektronische Signatur zum rechtsverbindlichen Unterzeichnen digitaler Dokumente
- Schutz gegen Missbrauch durch digitales Lichtbild und Fingerabdrücke (freiwillig) zur eindeutigen Zuordnung von Ausweis und Besitzer

Weitere Infos erhalten Sie unter www.personalausweisportal.de.

Sollten Sie keinen Personalausweis mit diesen Funktionen benötigen, können Sie noch bis zum 29. Oktober 2010 den Ausweis in bisheriger Form beantragen. Die Gebühr hierfür beträgt 8,00 Euro. Dieser ist ebenfalls zehn bzw. sechs Jahre gültig. Die Ausstellung erfolgt auch bei Dokumenten, deren Gültigkeit noch nicht abgelaufen ist.

Ab 01. November 2010

keine Antragstellung von Personalausweisen in den Ortsverwaltungen mehr möglich!!!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass mit Einführung des neuen Personalausweises zum 01. November 2010 die Antragstellung in den Ortsverwaltungen Bremgarten und Feldkirch aus technischen Gründen grundsätzlich nicht mehr möglich ist.

**HARTHEIM
kommunal**

Die Antragstellung kann daher ab dem 01.11.2011 nur noch (**persönlich**) im Rathaus Hartheim, Zimmer 4 und 6, erfolgen. Wir bitten diesen Hinweis zu beachten.

Ihre Gemeindeverwaltung

Sperrung

der Gemeindeverbindungsstraße Feldkirch - Bremgarten wegen Fahrbahnsanierungsarbeiten vom 4.10. - 18.10.2010

Wegen dringend notwendiger Sanierungsarbeiten in Teilbereichen der Gemeindeverbindungsstraße wird in der Zeit vom 04. Oktober bis einschließlich 18. Oktober 2010 die Gemeindeverbindungsstraße (Am Seltenbach) zwischen den Ortsteilen Feldkirch und Bremgarten für den gesamten Verkehr gesperrt. Die verschlissenen Pflasterbeläge werden ausgebaut und durch Fahrbahndecken aus Asphalt ersetzt. Gleichzeitig werden zur Verkehrsberuhigung Fahrbahnverengungen auf dem Straßenbereich eingebaut. Die Umfahrung der gesperrten Straße ist über das klassifizierte Straßennetz möglich. Wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Telefonnummern der TREA Breisgau

Für Kontakte bezüglich

- Öffnungszeiten, Anlieferungen und Abfallwirtschaft 07634 5079-122 (besetzt: Mo - Fr von 7:00 - 18:00 Uhr + Sa von 8:00 - 12:00 Uhr)
- Verwaltung, Veranstaltungen und Besichtigungen 07634 5079-0 (besetzt: Mo - Fr von 8:00 - 16:30 Uhr)
- Notfällen 07634 5079-222 (24 Std. besetzt)

Fax-Nummer: 07634 5079-135
E-Mail-Adresse:
www.eon-energyfromwaste.com

Anlieferungszeiten für private Haushalte/Sperrmüllanlieferung:

Dienstag und Donnerstag:
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Zeitschrift „LE PONT Die Brücke“

... wird in den nächsten Tagen erscheinen. Sie wird nicht wie in den letzten Jahren an alle Haushalte verteilt, sondern liegt im Rathaus sowie den Ortverwaltungen aus und kann bei Interesse abgeholt werden.

Erweiterung der Ganztagesbetreuung

im Kindergarten Klötzle ab Januar 2011
Auf Anregung des Elternbeirats des Kindergartens Klötzle wurde im Juni 2010 eine Elternbefragung über den Bedarf nach einer Er-

weiterung der Ganztagesbetreuung durchgeführt. Es wurden alle Eltern angeschrieben, die Kinder im Kindergartenalter haben. 30 Fragebögen wurden zurückgegeben. 16 Eltern haben Interesse an einer Ganztagesbetreuung für Kinder von 3 – 6 Jahren bekundet. 5 Rückantworten bezogen sich auf den Bedarf an Ganztagesbetreuung für 1 und 2-Jährige. Die Auswertung der zurückgegebenen Fragebögen ergab folgende Ergebnisse:

Bedarf an Ganztagesbetreuung für 3 – 6-Jährige

	Sept. 2010	Jan. 2011
Montag	11 Kinder	13 Kinder
Dienstag	11 Kinder	12 Kinder
Mittwoch	8 Kinder	9 Kinder
Donnerstag	12 Kinder	14 Kinder
Freitag	6 Kinder	8 Kinder

Bedarf an Ganztagesbetreuung für 1 + 2-Jährige

	Sept. 2010	Jan. 2011
Montag	1 Kind	2 Kinder
Dienstag	1 Kind	1 Kind
Mittwoch	1 Kind	1 Kind
Donnerstag	1 Kind	2 Kinder
Freitag	3 Kinder	2 Kinder

Persönliche Gespräche mit den interessierten Eltern haben ergeben, dass die Ganztagesbetreuung überwiegend nur in Anspruch genommen wird, wenn sie auch in der Einrichtung angeboten wird, in der das Kind derzeit betreut wird. Für mehrere Familien ist die derzeitige eingeschränkte Ganztagesbetreuung mit einer durchgehenden Betreuung an drei Tagen ausreichend.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Gemeinderat am 27. Juli 2010 beschlossen, die Ganztagesbetreuung im Kindergarten Klötzle ab Januar 2011 auf fünf Tage pro Woche zu erweitern. Um eine ausreichende personelle Besetzung zu gewährleisten, wird eine zusätzliche Fachkraft mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % eingestellt.

Die Ganztagesgruppe ist geöffnet von 7.30 – 16.30 Uhr. Die Elternbeiträge sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Art der Gruppe und Alter des Kindes	Betreuungszeit	Gebühr pro Monat und Betreuungsplatz			
		Familie mit einem Kind	Familie mit zwei Kindern	Familie mit drei Kindern	Familie mit vier u. mehr Kindern
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	5 x durchgehend	196,00 €	147,00 €	98,00 €	38,00 €
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	3 x durchgehend 2 x VÖ-Zeiten	165,00 €	124,00 €	83,00 €	33,00 €
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	2 x durchgehend 3 x VÖ-Zeiten	141,00 €	106,00 €	71,00 €	28,00 €
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	1 x durchgehend 4 x VÖ-Zeiten	117,00 €	88,00 €	59,00 €	24,00 €

Anmeldungen für die Ganztagesbetreuung nimmt der Kindergarten Klötzle, Am Mühlebach 16, Hartheim, Tel. 07633 150080, E-Mail: kindergarten-kloetzle@hartheim.de, entgegen.

Sachstandsinformationen zur DSL-/Breitbandversorgung

Im August 2010 hat die Gemeindeverwaltung verschiedene DSL-Anbieter aufgefordert, Angebote zur flächendeckenden Versorgung der Breitbandversorgung in der Gesamtgemeinde Hartheim abzugeben. Gleichzeitig wurde über die Clearingstelle Baden-Württemberg die Ausschreibung veröffentlicht. Diese Ausschreibung musste entsprechend den Richtlinien technikeutral erfolgen. Abgabeschluss ist der 14.10.2010. Bisher haben vier Anbieter ihre Angebote abgegeben. Diese sind auf den Bereich der Funk- bzw. Satellitentechnik spezialisiert. Bei der Auswertung der Umfrage vom Juni 2010 zeigte sich, dass 47 % der Befragten eine Kabellösung bevorzugen, 8,5 % eine Funklösung. 44,5 % der Befragten machten keine Angaben. Wir hoffen, dass sich noch einige Anbieter an der Ausschreibung beteiligen.

*Ihre Gemeindeverwaltung
Sachbearbeiter Uwe Linsenmeier*

Übung von Einheiten im Katastrophenschutz

Wir möchten die Bevölkerung darauf hinweisen, dass am 09. Oktober 2010, im Zeitraum von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr, eine größere Katastrophenschutzübung im Bereich Hartheim stattfindet.

Gemeindeverwaltung Hartheim

Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtung

zwischen Hartheim und Feldkirch
Im Zusammenhang mit der Verlegung neuer Telefonleitungen zwischen Hartheim und Feldkirch wurde entschieden, entlang dieses Rad- und Wirtschaftsweges eine Straßenbeleuchtungsanlage zu installieren. Damit wachsen die Ortsteile sichtbar zusammen und es kann eine größere Sicherheit für die Fußgänger und Radfahrer gewährleistet werden. Im Bereich des im Bau befindlichen Bürgerzentrums am westlichen Ortsrand von

Feldkirch fehlt noch ein Teilabschnitt der Straßenbeleuchtungsanlage. Diese Lücke wird mit Herstellung des Zufahrts- und Zugangsbereiches zum Bürgerzentrum im Frühsommer 2011 geschlossen. Mit Beginn der Betriebsaufnahme im Bürgerzentrum und dem angegliederten neuen Kindergarten Feldkirch im September 2011 wird die Straßenbeleuchtungsanlage lückenlos zwischen Feldkirch und Hartheim zur Verfügung stehen.

Außerdem werden in diesem Zusammenhang drei Straßenlampen auf dem Friedhofsparkplatz Hartheim, der gleichzeitig als Durchgang für Fußgänger zum Gewerbegebiet und dort insbesondere zum Penny-Markt dient, installiert. Die Tiefbauarbeiten für diese Straßenbeleuchtungsanlage wird von der Fa. Knobel-Bau aus Hartheim kostenlos zur Verfügung gestellt, wofür sich die Gemeinde herzlich bedankt.

Ihre Gemeindeverwaltung



HARTHEIMER FREITAGSMARKT

Jeden Freitag
von 15:00 Uhr bis
18:00 Uhr
auf dem Rathausplatz

Feuerwerk in Feldkirch am 10.10.2010

Wir möchten die Bevölkerung darauf hinweisen, dass sich der Termin für das angekündigte Feuerwerk vom 09.10. auf den 10.10.10 um ca. 22:15 Uhr auf dem Gelände des Bohrerhofes verschoben hat.

Gemeinde Hartheim

In Hartheim tut sich was!

Wir sind - wie Sie - Bürger von Hartheim und haben uns überlegt, dass wir unsere drei Dörfer gemeinsam mit allen, die Lust dazu haben, verschönern wollen.

Dazu müsste jeder, der mitmachen möchte, ein Brett (Baudiele) nach Belieben gestalten. Diese Kunstwerke wollen wir am Weihnachtsmarkt der Öffentlichkeit vorstellen und danach in unseren drei Dörfern aufstellen.

Diese Ausstellung soll lebendig bleiben und wachsen. Brett und Bodenbefestigung kann man gegen eine Unkostenbeteiligung von 15.00 Euro im Werkhof, Rathausgasse 5 abholen.

Herr und Frau Heussner stehen dort mit Rat und Tat zur Verfügung. Das Ganze ist eine

Aktion von
Hartheim kreativ - Kunst im Dorf.
Mona Augsburg, Tel: 938717
W. u. H. Heussner, Tel: 2977

Gemeindetag Baden-Württemberg

Stuttgart 21 – Der Rechtsstaat steht auf dem Prüfstand

I. Beschluss der Leitungsgremien von Städtetag und Gemeindetag

Der Vorstand des Städtetages und das Präsidium des Gemeindetages haben in einer gemeinsamen Sitzung am 07.09.2010 beschlossen, die Mitgliedsstädte und -gemeinden über das „Bahnprojekt Stuttgart –Ulm“ zu informieren.

II. Darstellung des Projekts

1. Bahnprojekt Stuttgart - Ulm

Die Strecke Stuttgart – Ulm zählt mit ihren wichtigen regionalen und überregionalen Verbindungen im Netz der Deutschen Bahn AG zu den besonders stark frequentierten Abschnitten. Das Bahnprojekt Stuttgart – Ulm hat damit für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg eine entscheidende strategische Bedeutung. Das Bahnprojekt Stuttgart – Ulm besteht aus zwei Einzelprojekten:

- **Dem Verkehrs- und Städtebauprojekt Stuttgart 21 sowie**
- **Der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Wendlingen und Ulm.**

Die Teilprojekte „Stuttgart 21“ und die Neubaustrecke sind untrennbar miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig. Nur mit dieser Linienführung ist eine Anbindung des Flughafens an die Neubaustrecke nach Ulm denkbar.

Bei diesem größten Verkehrsinfrastrukturprojekt Europas engagieren sich als Partner die Deutsche Bahn AG, die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland, das Land Baden-Württemberg, die Landeshauptstadt Stuttgart, der Flughafen Stuttgart und der Verband Region Stuttgart. Bauherr ist die Deutsche Bahn AG.

1.1 Verkehrs- und Städtebauprojekt Stuttgart 21

Das Verkehrs- und Städtebauprojekt „Stuttgart 21“ als Teil des Gesamtprojektes ist mehr als ein Hauptbahnhof.

„Stuttgart 21“ sieht die grundlegende Neugestaltung des Stuttgarter Bahnknotens vor. Mit der direkten Anbindung des Flughafens und der Landesmesse wird der gesamte Filderraum optimal erschlossen und abgeschlossen.

Kernstück des neuen Bahnknotens Stuttgart ist der neue 8-gleisige Durchgangsbahnhof. Dieser ersetzt den bestehenden 16-gleisigen Kopfbahnhof. Der Durchgangsbahnhof verläuft im 90-Grad-Winkel zur derzeitigen Gleisanlage und wird tiefer gelegt. Der Stuttgarter Bahnknoten sieht insgesamt fast 60 km neue Bahnstrecke vor. Davon

sind 30 km als Hochgeschwindigkeitsstrecke von Stuttgart-Feuerbach nach Wendlingen zur Anbindung an die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm ausgelegt. Rund 33 km Tunnel sorgen für schnell befahrbare Zulaufstrecken. Insbesondere der 9,5 km lange Fildertunnel verringert die Fahrzeit vom Hauptbahnhof zum Flughafen und zur Messe von jetzt 27 Minuten auf 8 Minuten. Neben dem neuen Hauptbahnhof Stuttgart und dem Schienenring im Stadtgebiet beinhaltet „Stuttgart 21“ den Bau von zwei weiteren Bahnhöfen:

- **Den Bahnhof Flughafen/Messe mit Station Terminal und Station Neubaustrecke und**
- **die S-Bahn-Station Mittnachtstraße zur Erschließung des künftigen neuen Stadtviertels „Rosenstein“.**

Ein Abstellbahnhof in Stuttgart-Untertürkheim ersetzt künftig den Wartungsbahnhof am Rosensteinpark.

Für die Landeshauptstadt Stuttgart ergeben sich dadurch einmalige städtebauliche Chancen:

Im Herzen der Innenstadt entsteht das neue Stadtquartier „Rosenstein“. Die freiwerdenden Gleisflächen erlauben die städtebauliche Entwicklung von insgesamt über 100 ha Fläche in bester Innenstadtlage. Dafür wurden bereits 60 Hektar Bauland in den Außenbezirken aus dem Flächennutzungsplan gestrichen. Wertvolle Grünflächen werden so geschont, weil statt auf der „grünen Wiese“ auf bereits genutzten Flächen gebaut wird.

1.2 Neubaustrecke Wendlingen – Ulm

Der Projektteil Neubaustrecke Wendlingen – Ulm ist zweiter wesentlicher Bestandteil des Gesamtprojektes und ermöglicht eine leistungsfähige und schnelle Querung der Schwäbischen Alb. Beide Projekte sind zwingend miteinander verknüpft. Die Neubaustrecke wird daher auch im Bedarfsplan für die Bundes-schienenwege unter der Bezeichnung „ABS/NBS Stuttgart – Ulm – Augsburg“ im vorrangigen Bedarf unter den „laufenden und fest disponierten Vorhaben“ geführt. Dank mehrerer Tunnel sowie einer Brücke über das Filstal entfällt die langsame Verbindung über die Geislinger Steige. Der Bahnverkehr kann künftig fast durchgängig mit Tempo 250 von Stuttgart nach Ulm rollen, so dass der Bahnreisende nur noch 28 Minuten statt heute 54 Minuten benötigt, die Fahrzeit wird halbiert.

2. Verbesserung des Regional- und Fernverkehrs

Die Befürworter des Projektes „Stuttgart 21“ und der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm heben vor allem den verkehrlichen Nutzen hervor. Eine Realisierung beider Teilprojekte führen im Fern- und Nahverkehr zu erheblichen Zeitgewinnen. Die Fahrzeiten verringern sich beispielsweise

- Von Stuttgart nach Ulm von 54 Minuten auf 28 Minuten,
- Von Heilbronn nach Ulm von 142 Minuten auf 82 Minuten,
- Von Ulm zum Flughafen/Messe Stuttgart von 95 Minuten auf 24 Minuten,
- Von Tübingen zum Flughafen/Messe von 64 Minuten auf 35 Minuten

- Von Rottweil zum Flughafen/Messe von 82 Minuten auf 63 Minuten
Künftig können zudem viele Regionen durch Stuttgart hindurch umsteigefrei verbunden werden.

Von den Gegnern werden diese Zeitgewinne bestritten bzw. die Auffassung vertreten, Verbesserungseffekte seien auch bei der Beibehaltung des Kopfbahnhofs zu erreichen. Die Befürworter versprechen sich durch die beiden Teilprojekte wirtschaftliche Vorteile nicht nur für Stuttgart, sondern für das ganze Land. Es sei eine zusätzliche Wertschöpfung von etwa 500 Mio. Euro pro Jahr zu erwarten, dies entspreche einer Zahl von 10.000 Arbeitsplätzen auf Dauer.

3. Finanzierung des Bahnprojekts Stuttgart – Ulm

Im April 2009 haben die Projektpartner die Finanzierungsvereinbarung unterzeichnet. Die Kosten von „Stuttgart 21“ wurden mit 3,076 Milliarden Euro angesetzt und vertraglich vereinbart. Darüber hinaus wurde in der Finanzierungsvereinbarung festgeschrieben, dass ein Risikofonds in Höhe von 1,45 Milliarden Euro bereitgestellt wird. Nach Abschluss der Entwurfsplanung im Dezember 2009 ergab die Kostenrechnung einen Finanzbedarf von 4,088 Milliarden Euro. Die einzelnen Finanzierungsanteile ergeben sich aus der Anlage. Trotz der Kostensteigerung auf 4,088 Milliarden Euro verbleibt ein ausreichender Risikopuffer, da mit dem Abschluss der Entwurfsplanung eine wesentlich höhere Kostensicherheit besteht. Für mögliche Baupreissteigerungen während der Bauphase wurde bei der Kostenberechnung ein zusätzlicher Betrag von 323 Millionen Euro aufgenommen. Im Risikofonds verbleiben demnach 438 Mio. Euro für mögliche Baurisiken und Baupreissteigerungen.

Die Finanzierung der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm ist Bestandteil des Bedarfsplans des Bundes, dem daher auch die Finanzierung dieser Maßnahme obliegt. Um eine frühzeitige Realisierung der Neubaustrecke und gleichzeitige Fertigstellung von Stuttgart 21 und der Neubaustrecke im Jahr 2019 zu erreichen, wird sich das Land an der Finanzierung beteiligen:

Das Land stellt voraussichtlich ab Ende 2010 für das Projekt 950 Millionen Euro als festen Baukostenzuschuss zur Verfügung. Ab 2016 stellt der Bund die Anschlussfinanzierung sicher. Im Juli 2010 haben die Deutsche Bahn AG und die Landesregierung eine fortgeschriebene Kostenberechnung für die Neubaustrecke auf der Grundlage der Entwurfsplanungen vorgestellt. Danach belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 2,89 Milliarden Euro.

Der volkswirtschaftliche Nutzen des Bahnprojekts hat sich trotz der Mehrkosten bestätigt. Wenn man die o.g. Beträge für die beiden Teilprojekte „Stuttgart 21“ und die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm, die für eine weit in die Zukunft hinreichende Investition aufgewendet werden, dem jährlichen Brutto-sozialprodukt Baden-Württembergs von 345 Mrd. Euro gegenüberstellt, zeigt sich, dass die badenwürttembergische Wirtschaftskraft weit größer ist.

Politisch ist darauf hinzuweisen, dass bei einer ersatzlosen Aufgabe beider Teilprojekte, andere Schienenprojekte in Baden-Württemberg **nicht automatisch** zum Zug kommen.

4. Stuttgart 21 ist ohne Alternative

Die Planung für das Projekt „Stuttgart 21“ ist das Ergebnis langjähriger Diskussionen.

Rund 60 Alternativen wurden untersucht, erste Überlegungen, die zunächst von einer Beibehaltung des Kopfbahnhofs ausgingen, gehen sogar auf das Jahr 1988 zurück. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie und des Raumordnungsverfahrens wurden Mitte der 90er Jahre mehr als 60 Varianten untersucht. Am Ende eines langen Diskussions- und Planungsprozesses hat sich „Stuttgart 21“ als die beste Variante heraus kristallisiert.

Die verschiedenen Alternativen waren auch Gegenstand der gerichtlichen Überprüfung. Der VGH Baden-Württemberg hat in seinem Urteil im April 2006 im Ergebnis bestätigt, dass „Stuttgart 21“ – auch unter finanziellen Gesichtspunkten – die bessere Variante sei.

Es gibt derzeit weder eine geplante, noch eine finanzierte Alternative zu „Stuttgart 21“. Viele Festlegungen im jetzigen Planfeststellungsverfahren gehen auf die Bürgeranhörungen und Bürgerproteste während des Planfeststellungsverfahrens zurück. Varianten der Projektgegner wie „K 21“ (Kopfbahnhof 21) würden massive Eingriffe durch neue Gleise auf der Bestandsstrecke im dicht besiedelten Gebiet Neckartal bedingen, dies mit der Folge neuer erheblicher Betroffenheiten und Bürgerproteste. Die Bahn hat bisher deutlich gemacht, „K 21“ nicht bauen zu wollen. Durch die erforderlichen Planungsverfahren, Gerichtsverfahren und Anhörungen würde ein erneuter Zeitverlust von mindestens 10 bis 20 Jahren eintreten. Dieser Zeitverlust für eine dringend erforderliche Verbesserung der Schieneninfrastruktur ist immens.

Die Aufgabe beider Teilprojekte würde weder zu einer Finanzierung anderer Schienenprojekte in Baden-Württemberg beitragen, noch zu einer Finanzierung von Bildungs- oder Kulturaufgaben, da der größte Teil der Mittel zweckgebunden ist.

Die Alternative zu „Stuttgart 21“ heißt, dass die jetzige Bahnverbindung und der jetzige Kopfbahnhof lediglich in verkehrstechnisch sicherem Zustand erhalten und repariert würden. Auch hierzu sind erhebliche Finanzierungsleistungen und eine Sanierung unter laufendem Betrieb erforderlich. Auch im Zuge einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist diese Lösung verworfen worden. Darüber hinaus würde auch diese Variante zu langfristigen Behinderungen und Störungen im laufenden Bahnbetrieb führen. Eine Ertüchtigung des Bahnbetriebs wäre damit nicht verbunden.

III. Stand der Diskussion und Darstellung der politischen Entscheidungsprozesse

1. Gemeindetag und Städtetag Baden-Württemberg verfolgen mit Sorge die Auseinandersetzungen um das Projekt „Stuttgart 21“. Es geht offensichtlich nicht mehr nur um die Realisierung eines Verkehrsprojekts, sondern darum, ob organisierte Massenproteste dazu führen können, dass demokratische

und rechtsstaatliche Grundsätze außer Kraft gesetzt werden. Dies gilt unabhängig davon, dass es natürlich positiv zu bewerten ist, wenn über die unterschiedlichen Standpunkte auch im jetzigen Stadium des Projekts Gespräche geführt werden. Dies muss ungeachtet von Meinungsunterschieden immer möglich sein.

2. Der Stadt Stuttgart hat sich durch das Verkehrsprojekt der Deutschen Bahn die Möglichkeit eröffnet, im Zentrum einer Großstadt ein völlig neues Stadtviertel zu planen und zu verwirklichen. Eine solche Möglichkeit eröffnet sich sonst in der Regel nur durch bauliche Ausweitungen auf bisher nicht genutzte Flächen und dadurch bedingtem zusätzlichen Landschaftsverbrauch. Die immer wieder ins Gespräch gebrachte Variante „K 21“ lässt diese städtebaulichen Maßnahmen nur in deutlich geringerem Maße zu, weil bei ihr der Kopfbahnhof und die anschließenden Gleisanlagen erhalten bleiben.

Diese städtebaulichen Planungen wurden in den städtischen Gremien über einen langen Zeitraum vorbereitet und dazu die notwendigen Verhandlungen mit dem Bund, der Deutschen Bahn, dem Land und dem Verband Region Stuttgart geführt.

3. Die erforderlichen Entscheidungen im Stuttgarter Gemeinderat wurden in mehr als 200 öffentlichen Sitzungen getroffen. Jeder, der wollte, konnte über die Behandlung in den städtischen Gremien informiert sein. Der zeitliche Ablauf der Entscheidungen des Gemeinderats zeigt deutlich, dass sie sich über einen langen Zeitraum erstreckten, also sorgfältig vorbereitet wurden.

Das Land Baden-Württemberg hat zur Sicherung der Finanzierung des Projekts mit dem Bund vereinbart, dass das Land einen Teil der Kosten für die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm vorfinanziert. Der Bund hat dieser Vorfinanzierung im Februar 2001 zugestimmt.

Bund, Land, Deutsche Bahn, der Verband Region Stuttgart und die Stadt Stuttgart haben am 19.07.2007 eine Vereinbarung („Memorandum of Understanding“) über die Aufteilung der Finanzierung und der Finanzierungsrisiken getroffen. Am 02.04.2009 haben sich Bund (Verkehrsminister Tiefensee), Land (Ministerpräsident Oettinger) und Deutsche Bahn (Bahnvorstand Garber) abschließend über die Finanzierung verständigt.

a. Der Gemeinderat der Stadt Stuttgart hat zum Bahnprojekt Stuttgart - Ulm am

- 07.11.1995 der Rahmenvereinbarung zugestimmt,
- 24.07.2001 der Realisierungsvereinbarung zugestimmt,
- 04.10.2007 dem Abschluss der Ergänzungsvereinbarung („Memorandum of Understanding“ vom 19.07.2007) zugestimmt.

b. Die Regionalversammlung des Verbandes Region Stuttgart hat am

- 01.03.1995 ihre Bereitschaft bekundet, das „für die ganze Region in ihrer Verkehrserschließung und Standortentwick-

lung wichtige Projekt“ zu unterstützen und auf seine Realisierung hinzuwirken,

- 16.02.2000 entsprechend der Zusage in der Rahmenvereinbarung eine finanzielle Beteiligung des Verbands Region Stuttgart für den regionalbedeutsamen Schienenverkehr von Stuttgart 21 in Höhe von 75 Mio. DM beschlossen,
- 28.03.2001 eine Erhöhung des Anteils des Verbands Region Stuttgart an der Finanzierung von Nahverkehrsbauwerken von 75 Mio. DM um 7,5 v.H. des Betrags der beim Land anfallenden Vorfinanzierungskosten, maximal 55 Mio. DM, beschlossen
- 18.07.2007 die Erhöhung des Finanzierungsanteils auf 100 Mio. Euro beschlossen.

c. Der Landtag von Baden-Württemberg hat am

- 12.10.2006 einen positiven Grundsatzbeschluss zur Neubaustrecke und Stuttgart 21 gefasst,
- 24.07.2007 der Vereinbarung zwischen Bund, Land, Deutscher Bahn, Verband Region Stuttgart und Stadt Stuttgart vom 19.7.2007 („Memorandum of Understanding“) zugestimmt,
- 13.05.2009 seine Zustimmung zur Finanzierungsvereinbarung vom 02.04.2009 erklärt.

d. Der Bundestag hat am

- 27.11.2008 dem Einzelplan 12, in dem die Bundesmittel für das Projekt Stuttgart enthalten sind, zugestimmt und am 28.11.2008 den Beschluss für den Gesamthaushalt gefasst. Vorangegangen war eine entsprechende Empfehlung des Haushaltsausschusses des Bundestages vom 20.11.2008,
- 17.12.2009 aufgrund einer Empfehlung des Verkehrsausschusses vom 16.12.2009 ein Moratorium abgelehnt.

e. Für die Umgestaltung des Bahnhofs liegen die **Genehmigungen (Planfeststellungen)** vor. Die derzeit laufenden Maßnahmen (Abriss der Seitenflügel des Hauptbahnhofs) erfolgen auf der Grundlage rechtskräftiger Entscheidungen.

Im **Planfeststellungsverfahren** (PFA 1.1 – Talquerung mit neuem Hauptbahnhof), in dem 2.700 Einwendungen behandelt wurden, wurde durch Beschluss vom 28.01.2005 das Projekt „Stuttgart 21“ genehmigt, das Projekt „K 21“ wurde verworfen.

Der **VGH Baden-Württemberg** hat in zwei Entscheidungen vom 06.04.2006 die Planfeststellung bestätigt: K 21 dränge sich nicht als eindeutig vorzugswürdige Variante auf. Es sei zweifelhaft, ob K 21 überhaupt eine Alternative für „Stuttgart 21“ sei.

IV. Ergebnis

Bei aller Unterschiedlichkeit der Standpunkte können Gemeindefesttag und Städtetag nicht erkennen, dass eine echte Alternative zu den beiden Teilprojekten besteht. Jahrelange nach demokratischen Grundsätzen abgelaufene Diskussions- und Entschei-

dungsprozesse können nicht einfach unter dem Eindruck von Protesten für bedeutungslos erklärt werden. Dies würde dem Rechtsstaat bleibenden Schaden zufügen. Damit sind Gespräche nicht ausgeschlossen, sie dürfen aber nicht dazu führen, dass demokratische Regeln außer Kraft gesetzt werden.

L'essentiel n° 557 vom 30.09.2010 (KKW Fessenheim)

Kurzzusammenfassung des Regierungspräsidiums - Meldepflichtige Mitteilung nach der Informationsvereinbarung

„Sirenentest“

Ausnahmsweise findet die Sirenenprobe für die Warnung der Bevölkerung dieses mal am Donnerstag, den 14. Oktober gegen Mittag statt, anstatt wie üblich am 1. Donnerstag eines Monats.

Als nichtmeldepflichtig gekennzeichnete Inhalt: „**Dampffahrten**“

Aus betrieblichen Gründen können in den nächsten Tagen über dem Kraftwerk Dampffahrten sichtbare entstehen.

Diese stehen in Zusammenhang mit dem Wiederanfahren von Block 2, der seit dem 14.09.2010 aufgrund einer automatischen Abschaltung heruntergefahren ist. Die Arbeiten zur Kontrolle und zum Wiederanfahren des Block 2 sind im Gange. In diesem Zusammenhang können die o.g. Dampffahrten entstehen.

Bericht über den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Hartheim am 30.09.10

Am 30.09.2010 um 21.35 Uhr fand auf Anweisung der Unterzeichnerin ein Übungseinsatz der FFW Abt. Hartheim statt. An dem Einsatz nahmen Abteilungskommandant Karlheinz Grathwol, Mario Ammazzini und Björn Ade sowie Bürgermeisterin Kathrin Schönberger teil.

Fiktive Ausgangssituation war ein Notruf, eingegangen um 21.35 Uhr, dass der Kindergarten „Klötzle“ in Flammen steht.

Ziel des Übungseinsatzes war der Test, wie lange das Feuerwehrfahrzeug vom Feuerwehrhaus „An der Ries 1“ bis zum Kindergarten „Klötzle, Am Mühlebach 16“ braucht.

Das **Ergebnis** ist erschütternd: Neun Minuten benötigt das Hilfeleistungsfahrzeug für 250 m Wegstrecke! Viel zu lange!

In neun Minuten sind unsere Hartheimer Kindergartenkinder, wenn während des Kindergartenbetriebes ein Feuer ausbricht, lebensgefährlich verletzt oder sogar verbrannt.

Warum dauert es neun Minuten, bis die Feuerwehr den 250 m entfernten Einsatzort erreicht?

Grund sind die in der Straße „An der Ries“ unberechtigt abgestellten Kraftfahrzeuge.

Gemäß § 12 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung dürfen Fahrzeuge in engen Straßen nicht halten. In der Rechtsprechung geht man davon aus, dass Straßen eng sind, wenn die Restfahrbahnbreite der Straße bei

einem abgestellten Fahrzeug weniger als 3,05 m beträgt.

In der Vergangenheit wurden die Anwohner der Straße bereits mehrfach angeschrieben, mit dem Hinweis, dass das Parken in diesem Bereich verboten ist. Die Anwohner sollten auch ihre Besucher darauf aufmerksam machen. Die Gemeinde Hartheim hat extra für die Anwohner neben dem Kindergarten einen Parkplatz gebaut, um das Parken in der Straße „An der Ries“ zu regeln. Leider ist es Alltagssituation, dass Autos dort parken und somit den Weg für Rettungsfahrzeuge schwer passierbar machen. Doch im Notfall kommt es auf jede Minute an! Bedenken Sie bitte auch, dass es statistisch gesehen nachts häufiger brennt, insbesondere in Privathäusern. Es geht also auch um ihr eigenes Leben.

Ich möchte alle Anwohner „An der Ries“, die an diesem Abend durch den Übungseinsatz vielleicht in Angst und Schrecken versetzt wurden, um Entschuldigung bitten! Leider sind manchmal drastische Maßnahmen nötig, damit sich im Bewusstsein der Menschen etwas ändert.

Die Einsatzdokumentation inkl. Fotos der widerrechtlich abgestellten Fahrzeuge wurde an das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald übersandt. Seit dem 30. Juli 2010 läuft bei der Straßenverkehrsbehörde der Antrag, dass die Gemeinde das Verkehrszeichen 283 (Halteverbot) in der Straße anbringen darf.

Die Hartheimer Kinder und Erwachsenen sind mir sehr wichtig. Helfen Sie bitte alle mit, wenn es darum geht, Ordnung und Sicherheit im Verkehrsraum zu schaffen. Weisen Sie Ihre Mitmenschen darauf hin, wenn sie falsch halten oder parken. Nicht nur die Straße „An der Ries“ ist eine enge Straße im Sinne der Straßenverkehrsordnung.

Nur wenn wir uns gegenseitig helfen und unterstützen, werden wir gemeinsam mehr erreichen.

Kathrin Schönberger
Bürgermeisterin



Die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald informiert

Müllsackverkaufsstellen in Hartheim

Derzeit kann die Bevölkerung von Hartheim in folgenden Verkaufsstellen die landkreiseinheitlichen Restmüllsäcke zum Preis von **3,00 Euro** erwerben:

Hartheim:

- Schreibladen Hartheim, Schwarzwaldstraße 16
- Metzgerei Widmann, Rheinstraße 22

Bremgarten

- Getränkellädele „Zum Durstlöcher“, St. Stephanusstraße 2

Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an: ALB, Frau Linsenmeier, Telefon 0761 2187-8823



Gewerbeverein Breisgau Hartheim / Eschbach e.V.
Hartheimer Strasse 12
D - 79427 Eschbach
info@gewerbeverein-breisgau.de

Ihr starker Partner

www.gewerbeverein-breisgau.de

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Regierungspräsident Württemberg:

„Nehme die Sorgen der Bevölkerung ernst“ - Sicherheitsstandards des KKW Fessenheim bleiben im Fokus

Im KKW Fessenheim tritt die dritte Zehnjahresinspektion in die entscheidende Phase: Anfang 2011 wird die französische Regierung über eine Verlängerung der Betriebsgenehmigung beschließen. Unter Vorsitz von Regierungspräsident Julian Würtenberger informierte sich der Deutsche Begleitausschuss deshalb über aktuelle Erkenntnisse zur Sicherheit und zum technischen Stand des Kernkraftwerks.

Für die Zehnjahresinspektion fanden von Oktober 2009 bis März 2010 umfangreiche Kontrollen und Untersuchungen im Block 1 des KKW statt. Eine von der französischen lokalen Überwachungskommission CLIS beauftragte unabhängige Gruppe von Wissenschaftlern (GSIEN) kommt dabei in einem Gutachten zu dem Ergebnis, dass das KKW Fessenheim allen gesetzlichen Sicherheitsregeln entspricht. In ihren Schlussfolgerungen sehen die Wissenschaftler „keine alarmierenden Faktoren“. Die übersetzte Zusammenfassung des Gutachtens ist auf der Homepage des Regierungspräsidiums veröffentlicht (www.rp-freiburg.de).

Neben Regierungspräsident Julian Würtenberger ließen sich Landrätin Dorothea Störr-Ritter (Breisgau-Hochschwarzwald), Vertreter der Landratsämter Lörrach und Emmendingen, der Stadt Freiburg und zahlreiche Bürgermeister von Georges Walter (Geschäftsführer der CLIS) über den Stand der Zehnjahresinspektion berichten.

Regierungspräsident Würtenberger betonte, dass es auch im Fall einer Genehmigung des weiteren Betriebs des Kraftwerks unerlässlich sei, die Sicherheit des Kraftwerks kritisch zu hinterfragen und zu beobachten. Dies gel-

te auch für die von den Gutachtern aufgeworfenen grundsätzlichen Fragen, wie z. B. die der Erdbebensicherheit, der Zwischenlagerung des Atommülls am Standort oder ob das Material, mit dem das Kraftwerk im Laufe der Zeit nachgerüstet worden ist, mit den originalen Bauteilen kompatibel ist.

Die Verunsicherung, die der weit unter den Grenzwerten liegende Austritt gasförmiger Stoffe am 24.08.2010 bei Teilen der Bevölkerung ausgelöst hat, bestärkt den Regierungspräsidenten darin, dass die deutsche Seite über den Begleitausschuss weiterhin eng mit den französischen Behörden und der CLIS zusammenarbeiten muss. „Wir nehmen die Sorgen der Bevölkerung sehr ernst. Nach dem Gasaustritt am 24.08. wurden von französischer Seite die Absprachen zur gegenseitigen Information eingehalten. Wir setzen auch in Zukunft auf Transparenz durch Information und Kommunikation und werden dies gegebenenfalls auch einfordern.“

„Die französische Atomaufsichtsbehörde ASN und die CLIS selbst werden das Kraftwerk selbstverständlich weiterhin kontrollieren, auch wenn die Betriebsgenehmigung verlängert wird“, betonte Georges Walter. Die ASN könne dem Betreiber EDF jederzeit weitere Auflagen machen oder das KKW aufgrund von Sicherheitsbedenken abschalten lassen.

Für Herbst 2010 wird eine Stellungnahme von EDF erwartet. Anfang 2011 wird die ASN ihren eigenen Abschlussbericht abgeben, auf dessen Basis die französische Regierung über eine Laufzeitverlängerung entscheiden wird.

Der Deutsche Begleitausschuss behandelte darüber hinaus einen Bericht der

Deutsch-Französischen-Kommission für Fragen der Sicherheit kerntechnischer Anlagen, der das Sicherheitsniveau der Betriebsführung zwischen den Kernkraftwerken Neckarwestheim und Fessenheim vergleicht. Gegenübergestellt wurden dabei Aspekte der Organisation, der Qualifikation der Mitarbeiter und des Betriebs der Anlage. Nach Aussage

DFK sei die Sicherheit der Betriebsführung im KKW Fessenheim mit dem des KKW Neckarwestheim vergleichbar. Beide bewegen sich auf einem international hohen Niveau. Der vollständige DFK-Bericht ist zu finden auf den Seiten des UVM: <http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/70542/>.

gez. Matthias Henrich



**Gemeinde
Hartheim**

Die Gemeinde Hartheim (ca. 4.600 EW) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kindergarten Klötzle in Hartheim eine/n

Erzieher/in oder Kinderpfleger/in
(Beschäftigungsumfang ca. 50%)

als Zweitkraft. Der Einsatz ist in der Ganztagesgruppe überwiegend nachmittags vorgesehen. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet bis 31.08.2011.

Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit einer leistungsgerechten Vergütung im Rahmen des TVöD.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis spätestens 25. Oktober 2010** an das Bürgermeisteramt Hartheim, Feldkircher Str. 17, 79258 Hartheim.

Zur Beantwortung von Fragen steht Ihnen Herr Blattmann vom Personalamt unter der Tel.Nr. 07633 9105-13 gerne zur Verfügung. Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter www.hartheim.de

Selbstverständlich

TOP SECRET

...sind für uns
Ihre Chiffre-Anzeigen!

Nach einer Woche erhalten Sie die "gesammelten Werke" aller bis dahin eingegangenen Zuschriften einmalig komplett zugesandt.

**primo
verlag**
Fachverlag für Amts-
Mitteilungs- und Infoblätter

Meßkircher Straße 45, 78333 STOCKACH, Telefon 07771/93 17 - 11, Fax 07771/93 17 - 40
e-mail: anzeigen@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de



NACHRICHTEN DER VEREINE

Hartheim



Landfrauen- verein

Gesamtgemeinde HARTHEIM

Liebe Landfrauen der Gemeinden Hartheim - Feldkirch - Bremgarten

Es ist schon wieder soweit, ein etwas durchwachsender Sommer geht zu Ende. Und wir starten ins Winterprogramm 2010/2011! Wir hoffen, Ihr seid alle recht zahlreich dabei, denn wir haben uns bemüht, ein nettes, unterhaltsames und informatives Programm zu gestalten.

Wir starten am **12. Oktober 2010 um 20 Uhr** mit einem gemütlichen Beisammensein im Café Nolde in Schlatt.

Am **09. November 2010 um 20 Uhr** treffen wir uns im KiGa in Feldkirch zu einem Vortrag unter dem Motto: *Mit 66 Jahren... oder wann fängt das Leben an?*

Fr. Ursula Keintzel, Erzieherin/Therapeutin, spricht über Gefühle, die uns beschleichen, wenn wir über Alter, Altwerden und Altsein nachdenken. Diese und weitere Fragen sind auch schon für jüngere Menschen von Interesse, denn sie alle werden wohl auch immer älter. Der **1. Dezember 2010** bringt eine Neuerung für uns alle, denn wir haben uns für die diesjährige Advents- und Weihnachtsfeier mit der Frauengemeinschaft Hartheim zusammen getan. So können wir gemeinsam einen schönen und besinnlichen Nachmittag im Gemeindehaus in Hartheim verbringen.

Am **5. Dezember** sind mal wieder die Backqualitäten und Verkaufstalente unserer Landfrauen gesucht! Der Weihnachtsmarkt steht an. Ohne Fleiß kein Preis - könnte man sagen, denn schließlich müssen ja all unsere Aktivitäten auch finanziert werden.

Im Januar ist der Programmpunkt noch offen. Die Bezirksversammlung findet am **8. Februar 2011** in Seefeldeln statt. Genaueres steht noch nicht fest, Info folgt.

Am **22. März 2011 um 19.30 Uhr** werden wir im KiGa Feldkirch die gesunde Vielfalt von Salat und Gemüse variantenreich kennen lernen. Bei einem Vortrag und prakt. Veranstaltung wird Fr. Oliveira-Müller buntes gesundes Wissen vermitteln, ein kleiner Verzehrbeitrag von ca. 2,50 Euro wird berechnet.

Der in Planung befindliche **Tagesausflug wird im April stattfinden**. Hier werden genauere Infos noch folgen.

So, nun sind wir am Ende des kommenden Winterprogramms angelangt. Wir haben euch hoffentlich ein wenig Lust zum Dabeisein gemacht, Auf der Couch hocken können wir doch alle noch oft und lange genug. Soll-

tet Ihr Probleme haben, zu unseren Terminen zu kommen, ruft bei uns an! Wir sind gerne bereit, euch zuhause abzuholen und auch wieder heim zu bringen.

Rückfragen bitte an
Doris Knobel, Tel. 1818,
Regina Nägele, Tel. 3876,
Daniela Link, Tel. 9232624

Liebe Grüße an euch alle und bis bald!
Euer Vorstandsteam

*Doris, Regina, Daniela, Marlies
Cordula, Vroni, Christine, Sabine*

Hardemer Bäseridder e.V.

Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, den 15. Oktober** findet um **20:00 Uhr** in der **Rastauration Kling** die diesjährige Jahreshauptversammlung der Hardemer Bäseridder e.V. statt, zu der alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie auch die Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen sind.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung und Bericht der Oberhexe zum Vereinsjahr
 - TOP 2 Bericht der Kassenhexe
 - TOP 3 Bericht der Kassenprüfer
 - TOP 4 Benennung eines Wahlvorstandes
 - TOP 5 Entlastung der Vorstandschaft
 - TOP 6 Neuwahlen Oberhexe, 2. Kassenhexe und 2 Beisitzer
 - TOP 7 Benennung eines neuen Kassenprüfers
 - TOP 8 Sonstiges
- Wir freuen uns auf Euren zahlreichen Besuch.

*Die Vorstandschaft
der Hardemer Bäseridder e.V.*



Fit bleiben durch Tanz – in jedem Alter! Herbst/Winter 2010

Wer möchte in fröhlicher Runde den Alltag hinter sich lassen und seine körperliche, sowie geistige Fitness stärken.

Getanzt werden Kreis-, Reihen-, und Blocktänze zu internationaler Unterhaltungs- und Folkloremusik.

Sie brauchen weder Vorkenntnisse, noch einen Tanzpartner mitzubringen. Jeder tanzt mit jedem.

Der Kurs startet am 27. Oktober, immer mittwochs von 18.00 – 19.30 Uhr in dem ehemaligen Schulgebäude in Feldkirch. (Für Nicht-Mitglieder des TV Hartheim, wird eine Kursgebühr von Euro 40,- erhoben.)

Infos und Anmeldung bei
Christel Kamann, Tel. 13898

Volleyball Jugend männlich gesucht!

Lust auf Volleyball? Wir suchen Dich! Du bist zwischen 10 und 14 Jahren und willst Volleyball erlernen um im Urlaub, oder im Team an Meisterschaften und Turnieren Volleyball zu spielen? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir wollen eine Volleyballgruppe für die männliche Jugend aufbauen mit dem Ziel Kinder an den Volleyballsport heranzuführen und zu begeistern. Bei uns lernst du Volleyball von Anfang an.

Na Lust bekommen? Dann komm zum Probetraining vorbei.

Trainingszeit:

Freitags, 19:00-20:00
in der Rheinhalle Hartheim

Ansprechpartner

Manuela Sütterlin, 07633 2044

Für alle drei Volleyballmannschaften startet die Saison 2010/2011 am 9. Oktober 2010.

Die **Herren** spielen in der Bezirksliga Süd und haben ihren ersten Spieltag in Weil in der Turnhalle des Kantgymnasiums.

Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

Es finden folgende Begegnungen in Weil statt:

VC Weil II – **TV Hartheim**

VC Weil II – TV Bad Säckinger Wölfe II

TV Hartheim - TV Bad Säckinger Wölfe II

Die **Damen I** spielt in der Bezirksliga Süd und hat ihren ersten Spieltag in Opfingen in der Neuen Sporthalle.

Spielbeginn ist 14:30 Uhr.

Es finden folgende Begegnungen in Opfingen statt:

TV Opfingen I - **TV Hartheim I**

TV Opfingen I - TV Todtnau

TV Hartheim I - TV Todtnau

Die **Damen II** spielt in der Kreisliga Süd und hat ihren ersten Spieltag in Efringen-Kirchen in der Hermann Burte Halle.

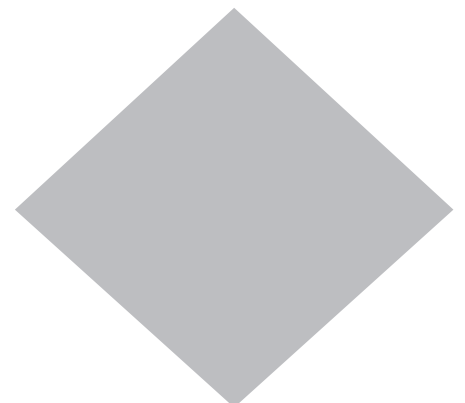
Spielbeginn ist 14:00 Uhr.

Es finden folgende Begegnungen in Efringen-Kirchen statt:

VBG Efringen-Kirchen – **TV Hartheim II**

VBG Efringen-Kirchen – VC Minseln III

TV Hartheim II – VC Minseln III



Feldkirch



Barth-Cup

Nach dem Motto "Wir spielen bei jedem Wetter", fand am 25.09.2010 das erste Bouleturnier der DJK-Feldkirch statt.

Trotz des schlechten Wetters fanden 24 Teilnehmer den Weg und die Zeit, um eine "ruhige Kugel" zu schieben. Nach hart umkämpften Stunden standen die Sieger des "Ersten Feldkircher Barth-Cups" fest:

Bei den Damen Sabina Burger und bei den Herren Albert Heim.

Die feine, badische Küche rundete den gelungenen Tag ab.

Wir danken insbesondere dem Spender der Pokale, der Landmetzgerei Hubert Barth und dem Platzwart!

Bremgarten

Einladung zum
Herbstkonzert

Am **Samstag, 16. Oktober 2010 um 20.00 Uhr laden die Sänger des Männergesangsvereins Bremgarten**

alle Bürgerinnen und Bürger in die Bürgerhalle Bremgarten zum Herbstkonzert ein. Auch der Frauenchor Bremgarten wird zum Musikgenuss an diesem Abend beitragen und Sie unterhalten. Seien Sie dabei, wenn Landrätin Dorothea Störr-Ritter unserem Verein die Zelter-Plakette im Namen des Bundespräsidenten überreichen wird und einigen unserer Sänger Ehrungen zuteil werden.



Für Ihr leibliches Wohl wird gut gesorgt sein, damit Sie einen festlichen und abwechslungsreichen Abend erleben werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem Konzert. Karten können im Vorverkauf bei unseren Sängern erworben werden.

Mit freundlichen Sängergrißen
Die Vorstandschaft des MGV Bremgarten



6. Spieltag am 26.09.2010 um 15.00 Uhr
SV Bremgarten I - SG Müllheim/Vögisheim I
Schiedsrichter: Jan-Niklas Böcherer

Ergebnis: 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 (7.) Sedat Simsek 2:0 (86.) Manuel Kiefer

Gelbe Karten für den SVB: Alexander Thümmrich, Benjamin Link

Der SV Bremgarten spielte mit: Lukas Bing, Alexander Bechtel (C), Marco Link, Daniel Rendler, Marc Pfrengle, Manuel Kiefer, Benjamin Link, Sedat Simsek (93. Minute Martin Rendler), Jens Hollweger (79. Minute Daniel Bechtel), Alexander Thümmrich (65. Minute Stefano Conti), Felix Bing

Der SV Bremgarten mit einem 2:0 Arbeitssieg gegen die SG Müllheim/Vögisheim!

Am Sonntag, den 26.09.2010, trat der SV Bremgarten um 15.00 Uhr zu Hause gegen die SG Müllheim/Vögisheim an. Verzichten musste man auf die verletzten Ralf Dietzenbach und Kodjo Awadome. Der SV Bremgarten erwischte den besseren Start und erspielte sich in den ersten Minuten gute Torchancen. In der 5. Minute vergab Manuel Kiefer von links und schoss knapp rechts am Tor vorbei. Nach 7 Minuten kam Spielertrainer Sedat Simsek zum Schuss, diesen konnte der Torwart nur abprallen lassen. Den anschließenden Kopfball von Sedat Simsek konnte der Gästetorwart nur noch knapp hinter der Torlinie aus dem Tor fischen, somit stand es 1:0 für den SV Bremgarten. Nur 1 Minute später setzte Felix Bing einen Schuss über das Tor. Nach 17 Minuten kamen die Gäste mit einem Schuss, der rechts am Tor von Lukas Bing vorbei ging zur ersten Chan-

ce. In der 25. Minute ging ein Freistoß von Sedat Simsek über das Tor. Nach 33 Minuten scheiterte Marco Link mit einem Schuss aus der zweiten Reihe. Auf der Gegenseite scheiterten die Gäste wiederum mit einem Schuss, der rechts am Tor vorbei ging. In der 40. Minute kam Daniel Rendler zum Tor-schuss, aber auch dieser Versuch ging am Tor vorbei. Nur 2 Minuten später war es wiederum Daniel Rendler, der nach schönem Doppelpass mit Felix Bing mit einem Schuss über das Tor scheiterte. Kurz vor der Pause eine weitere Torchance für die Gäste, aber Lukas Bing war zur Stelle und lenkte den Schuss zur Ecke, die aber nichts einbrachte. Danach ging es in die Halbzeitpause. Die Gäste der SG Müllheim/Vögisheim erwischten zu Beginn der 2. Halbzeit den besseren Start und kamen wieder frei stehend zum Schuss, aber wiederum war Lukas Bing zur Stelle und lenkte zur Ecke. Nur 1 Minute später wieder ein Schuss der Gäste rechts am Tor vorbei. In der 48. Minute ging der Schuss von Alexander Thümmrich über das Tor der Gäste. Nach 60 Minuten schöne Vorlage von Benjamin Link auf Felix Bing, der fackelte nicht lang und zog ab und traf den Torwart unglücklich, so musste dieser erstmal behandelt werden. In der 65. Minute kam Stefano Conti für Alexander Thümmrich ins Spiel. Nur 2 Minuten später setzte sich Benjamin Link schön durch, aber sein Schuss ging knapp links am Tor vorbei. In der 71. Minute spielte Marco Link einen schönen Pass auf Felix Bing und der legte quer auf Sedat Simsek, aber wiederum ging der Schuss knapp am Tor vorbei. Nach 76 Minuten auf der Gegenseite ein Schuss der Gäste den Lukas Bing hielt. In der 79. Minute kam Daniel Bechtel für Jens Hollweger ins Spiel. Nach 85 Minuten ein schöner Freistoß von Daniel Rendler, aber der Torwart war zur Stelle und hielt. In der 86. Minute machte Manuel Kiefer nach schöner Vorlage von Felix Bing das 2:0 und somit den verdienten Arbeitssieg perfekt.

Fazit: Nach dem 2. Sieg in Folge schiebt sich der SV Bremgarten auf den 6. Tabellenplatz vor. Am kommenden Samstag, 2. Oktober um 17.00 Uhr tritt der SV Bremgarten zum Derby bei der DJK Schlatt an.

Autor: Florian Lais, SV Bremgarten



AMTLICHE NACHRICHTEN

Veranstaltungshinweis

„Das neue Vergaberecht“

am 14. Oktober 2010 in Freiburg

Das Enterprise Europe Network der IHK Südlicher Oberrhein bietet gemeinsam mit der IHK Hochrhein-Bodensee am **Donnerstag, 14. Oktober 2010** von 15:00 bis 19:00 Uhr in **Freiburg** eine kostenlose Veranstaltung zum neuen Vergaberecht an, die Unternehmen wichtige Informationen zur neuen Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) Teil A, Ausgabe 2009, vermittelt.

Das Vergaberecht ist eines der kompliziertesten Rechtsgebiete. Vor kurzem trat die Neufassung der Allgemeinen Bestimmungen für

die Vergabe von Bauleistungen (VOB/A) und für die Vergabe von Leistungen (VOL/A) in Kraft. Schon etwas zurück liegt die Novellierung des vierten Abschnitts des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) für die Vergabe öffentlicher Aufträge oberhalb der Schwellenwerte. Ergänzt wurde dies im Juni 2010 durch die Neufassung der Vergabeverordnung (VgV), die unter anderem erstmals Anforderungen für die Energieeffizienz enthält.

Die neuen Regelungen sind für Bieter wesentlich, da immer häufiger die erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungen nicht an der Qualität des Angebotsinhalts, sondern an formellen Punkten scheitert. Unternehmen

müssen sich auf neue Anforderungen einstellen, um rechtskonforme Angebote abgeben zu können.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Programm und Anmeldung bei: IHK Südlicher Oberrhein, Enterprise Europe Network, Lotzbeckstraße 31, 77933 Lahr, Christine Richmann, Tel.: 07821 2703-692, Fax: 07821 2703-4692,

E-Mail: christine.richmann@freiburg.ihk.de



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald erlässt gemäß § 49 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) folgende

I. Allgemeinverfügung zum Widerruf der Allgemeinverfügung zur Befreiung vom Pflügeverbot auf Gemarkungen mit geringer Erosionsgefährdung vom 23.08.2005

1. Die Allgemeinverfügung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zur Befreiung vom Pflügeverbot auf Gemarkungen mit geringer Erosionsgefährdung vom 23.08.2005 wird widerrufen.

2. Diese Verfügung gilt ab dem Tag nach dieser Bekanntmachung.

II. Begründung:

Die oben genannte Allgemeinverfügung wurde unter dem Vorbehalt des Widerrufs erlassen. Die vorliegende Verfügung setzt den Widerrufsvorbehalt der Allgemeinverfügung um und beruht auf § 49 LVwVfG. Ein rechtmäßiger begünstigender Verwaltungsakt darf, auch nachdem er unanfechtbar geworden ist, ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden, wenn der Widerruf im Verwaltungsakt vorbehalten ist (§ 49 Abs. 2 Nr. 1 LVwVfG).

Der Widerruf der Allgemeinverfügung ist aufgrund einer Änderung der Rechtslage erforderlich. Die neue Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung (Erosionsschutzverordnung - ErosionsSchV) vom 29. Mai 2010 regelt die Anforderungen zum Schutz des Bodens vor Erosion nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe a DirektZahlVerpflG für jedes einzelne Flurstück. Damit entfällt die Rechts-

grundlage für den Erlass der oben genannten Allgemeinverfügung.

Der Widerruf der Allgemeinverfügung ist geeignet, Unklarheiten in der Rechtslage nach In-Kraft-Treten der Neuregelungen zu beseitigen. Ein milderer, gleichermaßen wirksames und angemessenes Mittel ist nicht ersichtlich.

III. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Landwirtschaft, Europaplatz 3, 79206 Breisach, Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis: Diese Allgemeinverfügung einschließlich der Begründung kann beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Landwirtschaft, Europaplatz 3, Breisach, Zimmer 103 bis zum 17.12.2010 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

*Breisach, den 27.09.2010
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich Landwirtschaft
Daiber, Fachbereichsleiter*

POLIZEI

Freiburg und Umland:

01.01.2010: Betagte Damen betrogen - Wieder Enkeltrickbetrüger unterwogen Sechs Versuche im Markgräflerland - Warnmeldung der Polizei

Beim Polizeirevier Freiburg-Süd wurde Anzeige wegen eines sogenannten "Enkeltrick-Betruges" erstattet. Getroffen hat es eine betagte Dame im Stadtteil Weingarten. Sie erhielt am Dienstagabend (28.09.2010), um 21.00 Uhr, einen Anruf von einer unbekannteren Frau. Diese Frau täuschte ein Verwandtschaftsverhältnis vor und bat um mehrere

Tausend Euro, welche "Kurt" am Folgemorgen abholen würde.

Tatsächlich wurde am Mittwochmorgen um 9.30 Uhr ein Mann vorstellig, der einen vierstelligen Betrag entgegennahm. Der Betrüger wird wie folgt beschrieben:

- Etwa 30-35 Jahre alt
- Ca. 165 bis 170 cm groß
- Kurze, braune Haare.

Der Gauner, so das Opfer, sei eindeutig Deutscher gewesen.

Hinweise in dieser Sache nimmt rund um die Uhr das Polizeirevier Freiburg-Süd, Telefon 0761 882-4421, oder jede andere Dienststelle entgegen. Die Ermittler des Polizeipostens Weingarten, Telefon 0761 478230, ermitteln.

Versuche auch im Markgräflerland

Am Donnerstag, 30.09.2010, versuchten wohl die gleichen Ganoven im Markgräflerland ihr Glück: Das Polizeirevier Müllheim (Telefon 07631 1788-0) registrierte in in Bugingen (zwei Mal), in Müllheim (zwei Mal) und je ein Mal in Neuenburg-Zienken und Neuenburg-Grissheim "Enkeltrick"-Versuche. Die Betrüger kamen im Markgräflerland jedoch nicht an ihr Ziel.

Wie schütze ich mich?

Wiederholt macht die Polizeidirektion Freiburg darauf aufmerksam, dass man bei Anrufen von angeblich Verwandten, die vorgeben, in einer finanziellen Notlage zu sein, den Sachverhalt genauestens prüfen sollte. Zumindest sollte man bei der Person des "Bittstellers" zurückrufen und den Sachverhalt genauestens klären. Bei unklarer Sachlage ist unbedingt im Vorfeld die Polizei zu informieren. Gelder dürfen niemals an "unbekannte Bekannte" des Bittstellers gegeben werden.

Präventionsangebote der Polizei finden sich unter www.polizei-beratung.de
<<http://www.polizei-beratung.de/>> .

Katholische Pfarrgemeinden

HARTHEIM • FELDKIRCH BREMgarten



Donnerstag 07.10.

Gedenktag unserer lieben Frau vom Rosenkranz

Hartheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier (EN) (Wir denken an: die Verstorbenen der Familie Durm; Josef u. Karolina Herzog, Eltern u. Geschwister)

Freitag 08.10.

Feldkirch

18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe

Samstag 09.10. Hl. Johannes Leonardi

Bremgarten

16.00 Uhr Tauffeier (GD) für Johanna Graner

28. Woche im Jahreskreis

Sonntag 10.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

Hartheim

09.00 Uhr Eucharistiefeier (PZ) (Wir denken an: Maria u. Karl Birkenmeier, Willi Späth u. Eltern)

18.30 Uhr Andacht

Feldkirch

10.30 Uhr Eucharistiefeier (GD) mit Erntedank (Wir denken an: Fritz Brengartner), anschl. Herbstsuppe-Essen des Fördervereins für caritative Aufgaben im Untergeschoss des Kindergartens

18.30 Uhr Andacht

Bremgarten

18.30 Uhr Andacht

Dienstag 12.10.

Feldkirch

18.30 Uhr Eucharistiefeier (OS)

Mittwoch 13.10.

Bremgarten

18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ) (Wir denken an: die Verstorbenen derer niemand gedenkt)

Donnerstag 14.10.

Hartheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier (GD) (zur hl. Muttergottes)

Freitag 15.10.

Hl. Theresia von Jesu (von Avila)

Feldkirch

**HARTHEIM
kommunal**

18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe

29. Woche im Jahreskreis

Sonntag 17.10.

Hartheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ) (Wir denken an: Gabriel Faller u. Pauline geb. Dietsche u. Tochter Agatha(JTM))

18.30 Uhr Rosenkranz

Feldkirch

18.30 Uhr Rosenkranz

Bremgarten

09.00 Uhr Eucharistiefeier (EN) (Wir denken an: Franz Grathwol)

18.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag 19.10. Hl. Paul vom Kreuz

Feldkirch

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch 20.10. Hl. Wendelin

Bremgarten

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 21.10.

Hl. Ursula u. Gefährtinnen

Hartheim

18.30 Uhr Eucharistiefeier (Wir denken an: Frieda u. Martin Hauser)

Freitag 22.10.

Feldkirch

18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe

Samstag 23.10.

Bremgarten

15.00 Uhr Tauffeier (PZ) für Jean Rene Bouvier, Kimberly Link und Eliah Linsenmeier

30. Woche im Jahreskreis

Sonntag 24.10. 30. Sonntag im Jahreskreis - Missio-Kollekte

Hartheim

18.30 Uhr Rosenkranz

Feldkirch

09.00 Uhr Eucharistiefeier (TD) (Wir denken an: Frieda u. Rudolf Kling u. Oliver Kling; Paul Rinderle u. Verwandte)

18.30 Uhr Rosenkranz

Bremgarten

10:30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

18.30 Uhr Rosenkranz

GD = Gerhard Disch
HN = Hans-Jörg Neuhöfer
HF = Heinz Fischer
TD = Thomas Dietrich
PZ = Peter von Zedtwitz
OS = Oliver Störr

Förderverein für Caritative Aufgaben e.V. St. Martin Feldkirch

lädt ein **ZUM HERBST-SUPPEN-ESSEN ins Untergeschoss im Kindergarten am Sonntag, den 10. Oktober 2010 im Anschluss an den Erntedankgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Martin Feldkirch**
Es gibt verschiedene Suppen (z.B. Kürbissuppe, Zucchini-suppe, Hühnersuppe, Kartoffelsuppe mit und ohne Fleisch- bzw. Wursteinlagen). Wir freuen uns, wenn viele unser Angebot annehmen.
Herzliche Einladung!
das Vorstandsteam des Fördervereins

für caritative Aufgaben

Mit dem Erlös finanzieren wir verschiedene soziale Projekte in Feldkirch u. a. das Kinderferienprogramm, Geschenke bei Besuchen zu Weihnachten bei einsamen, kranken, bedürftigen Menschen in Feldkirch

Oktober Rosenkranz-Monat

Wir beten im Oktober in allen drei Gemeinden jeden Abend den Rosenkranz:

in Hartheim

werktags und sonntags um 18.30 Uhr

in Feldkirch:

werktags und sonntags um 18.30 Uhr

in Bremgarten:

werktags und sonntags um 18.30 Uhr

Um das Rosenkranzgebet lebendiger werden zu lassen, wollen wir mit den Rosenkranz-Geheimnissen (Freudenreicher, Schmerzhafter, Glorreicher, Lichtreicher Rosenkranz) abwechseln.

Günstig abzugeben!

Die Pfarrgemeinde Feldkirch gibt einen alten Schreibtisch ab. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Klingele, Tel. 3217.

Die Pfarrgemeinde Hartheim verkauft eine Eckbankgruppe (200 x 160 cm) mit Auszieh-tisch (130/206 x 90 cm) und zwei Stühlen aus Eichenholz.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro!

- **Sakramente (Taufe, Firmung, Ehe, Erstkommunion, Krankenkommunion)**

Tauftermine

13. November, 4. Dezember
Anmeldungen zur Taufe bitte spätestens 4 Wochen vor dem gewünschten Termin im Pfarrbüro in Hartheim, Kirchstr. 1 – Tel. 948840



Beichtgelegenheit

Jeden Samstag um 17.45 Uhr in Bad Krozingen, St. Alban und nach Vereinbarung mit den Seelsorgern

Krankenkommunion

Wer für sich oder seine Angehörigen die Krankenkommunion wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Hartheim melden – Tel. 94 88 40 oder direkt

für Hartheim

bei Frau Brigitte Sedelmeier Tel.: 2128

für Bremgarten

bei Frau Traudel Graß Tel.: 14113

für Feldkirch

bei Frau Gabi Faller Tel.: 14815

- **PGR, Stiftungsräte, Ausschüsse**

Donnerstag, 21. Oktober

20.00 Uhr, Bremgarten

Sitzung des gemeinsamen Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Hartheim. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen

- **Gruppen, Gruppierungen, Vereine, Bildungswerk**

Altenwerk Feldkirch

Mittwoch, 20. Oktober, 13.30 Uhr

Anreise über Neuenburg - Ottmarsheim, kurzer Halt an der dortigen Wallfahrtskirche – danach auf der Elsässer Seite weiter bis St. Louis – Weil – Binzen - Kandern/Riedlingen zur Kaffeepause im „Landhof-Museumscafe Riedlingen“

Rückreise durchs Markgräflerland mit Fahrtabschluss in Gallenweiler in der „Belchenblick-Strauße“

Sprechzeiten des Pfarrers

nach persönlicher Absprache mit Herrn Pfarrer Disch, Tel. 9089490

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Mittwoch, Freitag

von 11.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

von 17.00 bis 18.00 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (08.11. – 28.11.10) ist **Dienstag, 2. November.**

Bitte beachten Sie dies auch für Ihre Messbestellungen.

Kath. Pfarramt

Kirchstr. 1, 79258 Hartheim

Telefon des Pfarrbüros 07633 948840

Fax 07633 948841

Herr Pfr Disch, Kath. Pfarramt

Bad Krozingen 07633 908949-0

Peter von Zedtwitz, Kooperator

07633 948840

Oliver Störr, Vikar

07633 9232944

Sonja Trögler, Gemeindereferentin

07633 908949-17

Georg Klingele, Pastoralassistent

07633 3217

E-mail:

kath.pfarramt.hartheim@t-online.de

Hompage: www.kath-hartheim.de

Konten der Kath. Kirchengemeinden

bei der Sparkasse Staufeu-Breisach
BLZ 680 523 28

St. Peter u. Paul Hartheim

Konto-Nr. 90 11 02 4

St. Martin Feldkirch

Konto-Nr. 91 42 65 4

St. Stephan Bremgarten

Konto-Nr. 92 01 99 7

Elisabethenverein Hartheim

Konto-Nr. 91 57 59 5

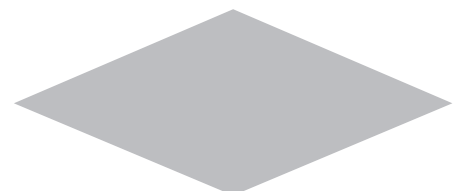
Spenden f. Caritas-Sammlung

Konto-Nr. 92 15 401

Sonderkonto Kreuz

Konto-Nr. 11 76 890

Einzelne Termine können sich ändern, maßgebend ist der aktuelle Aushang in den Schaukästen bei den Kirchen!



Bildungswerk ÖAE

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Erwachsenenbildung Hartheim - informiert:

Neues Veranstaltungsprogramm verteilt!
Inzwischen haben ja alle Haushalte Hartheims zusammen mit dem letzten Gemeinblatt unser neues Programmheft erhalten. Heben Sie es auf, legen Sie es zu Ihrem Telefon, auf Ihren Arbeitsplatz, heften Sie es an Ihre Pinwand oder schreiben Sie die Sie interessierenden Veranstaltungen gleich in Ihren Terminkalender. Und wenn Sie wollen, Sie dürfen bei uns gerne auch mitarbeiten, trauen Sie sich das zu, der Aufwand ist äußerst gering! Zur Mitarbeit und zu unseren Veranstaltungen laden wir Sie ganz herzlich ein!

Der erste Vortrag fand am 4. Oktober statt.

Ich möchte noch einmal auf unsere **Französischkurse** hinweisen. Der Fortgeschrittene Kurs wird wohl stattfinden, obwohl auch da neue Teilnehmer äußerst willkommen sind, da der Kreis der Interessierten recht klein ist. Für den **Anfängerkurs** sieht es schlecht aus, denn es haben sich erst vier Interessenten gemeldet. Das ist zu wenig.

Montag, 11. Oktober 2010

Beginn: 18.15 Uhr

Martin-Luther-Haus

Französisch für Alltag und Urlaub – Fortgeschrittene 2. Stufe, Fortsetzung Teil 26

Beginn Sprachkurs für Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen zum Auffrischen oder Vertiefen für Quereinsteiger. 10 Doppelstunden (90 Min.). Fortsetzung im Frühjahr geplant – **Mindestteilnehmerzahl 8**. Neuzugänge herzlich willkommen.

Kursleitung: Nicole Kuchejda, Hartheim
Kurskosten: Euro 60.- (65.- bei Teilnehmern unter 8), zu zahlen bei Beginn des Kurses (50% bei Rücktritt).

Montag, 11. Oktober 2010

Beginn 20.00 Uhr, MLH

Französisch für Alltag und Urlaub – Anfängerkurs - geplant bei genügend Interesse

Sprachkurs f. Teilnehmer ohne oder mit geringen Grundkenntnissen zum Auffrischen. 10 Doppelstunden (90 Min.), Fortsetzung im Frühjahr geplant - **Mindestteilnehmerzahl 8**.

Kursleitung: Nicole Kuchejda, Hartheim
Kurskosten: Euro 60.-, zu zahlen bei Beginn des Kurses (50% bei Rücktritt)

Anmeldung bei Leitung ÖAE, Rudolf Rucktäschel, Tel. 07633-2382

Vorschau

Montag, 8. November, 20.00 Uhr im

Martin-Luther-Haus:

Zu seinem 250. Geburtstag:

Johann-Peter-Hebel – vom Lesen und Verstehen des Lebens. Vortrag von Dr. Uwe Hauser, Schuldekan, Müllheim

Mit freundlichem Gruß

im Namen des ÖAE-Teams

Rudolf Rucktäschel



Pfarramt:

Evangelische Kirchengemeinde
Mengen-Hartheim
79227 Schallstadt, OT Mengen
Hauptstr. 42, Tel. 07664 2476
www.ekimeha.de

Pfarramtvakanzvertretung

Pfarrer Eberhard Deusch,
Wolfenweiler, Tel. 07664 6519

Gottesdienste

Sonntag, 10.10.2010 (Herr Mauch)

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartheim - Gottesdienst zum Erntedank mit Vorstellung der Konfirmanden. Im Anschluss sind alle zu einem Umtrunk und gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Sonntag, 17.10.2010

10.00 Uhr Gottesdienst in Mengen
(Herr Landes)

Samstag, 23.10.2010

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Mengen
(Herr Prenzlin)

Sonntag, 24.10.2010

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartheim
(Herr Prenzlin)

Frauentreff im Oktober

Wir treffen uns am **Mittwoch, 27.10.2010 um 18 Uhr** zu einem Abendspaziergang nach Munzingen in eine Strauße. Treffpunkt 18 Uhr an der Kirche! Nähere Infos bei Doris Ludwig, Tel. 07664 1496

Väter-Mütter-Kindergruppe

dienstags, 10.00 Uhr
Gemeindesaal Mengen

Pfarramtsekretariat

Dienstags und freitags
08.00 Uhr – 12.30 Uhr

Pfarramtvakanzvertretung

Pfarrer Eberhard Deusch,
Wolfenweiler, Tel. 07664 6519

In unseren Gemeinderäumen müssen immer wieder Renovierungsarbeiten vorgenommen werden. Wenn Sie uns unterstützen möchten freuen wir uns auf Ihre Überweisung auf eines unserer Konten:

Gemeindesaal Mengen:

Sparkasse Staufen-Breisach
Konto: 1178821
BLZ: 68052328

Renovierung MLH Hartheim

Sparkasse Staufen-Breisach
Konto: 1179027
BLZ: 68052328

Zur Unterstützung unserer **Kinder- und Jugendarbeit** bitten wir um Spenden auf folgendes Konto:

Konto: 1179845

BLZ: 68052328

Kaffee, Tee, Zucker, Kakao, Honig

aus fairem Handel erhältlich bei:

Gebr. Andy & Freddy Weis, Weberstr. 27,
Frau Böhler, Rathausstr.8, Tel. 5507

Unsere Kirchengemeinderäte in Mengen

Helmut Achilles, Salzstr. 10,
Tel. 07664 3121,
Eike Bühler, Weberstr. 13a,
Tel. 07664 59708,
Dr. Reinhard Drews, Im Letzfeld 8,
Tel. 07664 6110255,
Theo Huft, Fronstr. 24,
Tel. 07664 2838,
Gerd Kromer, Salzstraße 11,
Tel. 07664 3134

Unsere Kirchengemeinderäte in Hartheim:

Dr. Ulrich Köhnle, Hausener Str. 10,
Tel. 07633 938370,
Dr. Rudolf Rucktäschel, Erlenweg 5,
Tel. 07633 2382.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gabriele Mayer, Pfarrerin



Schüleraustausch mit Mindszent, Ungarn

Vom 20. bis 26. September 2010 reiste eine Gruppe von 10 Schülerinnen und Schülern mit 2 Lehrkräften der Alemannenschule in unsere Partnergemeinde nach Mindszent, Ungarn.

Wir verlebten dort eine wunderschöne, erlebnisreiche Woche. Nach 3 gemeinsamen Tagen in der Jugendherberge von Mindszent zogen wir in die Gastfamilien, wo wir mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft aufgenommen wurden. Das Programm brachte uns Land und Leute näher, wir knüpften viele Freundschaften und Kontakte, die lange bestehen bleiben sollen. Über unsere Erlebnisse wollen wir in der nächsten Ausgabe gern mehr berichten.

HARTHEIM kommunal

Heute möchten wir uns bedanken bei der Gemeinde Hartheim für den Zuschuss zu unserer Reise, bei Eddy Weeger und Paul Altenburger für die Vorbereitung darauf, und bei dem Kollegium der Schule, das uns Lehrer eine Woche lang vertreten hat.

Das Foto zeigt unsere große Gruppe im sehr sehenswerten Naturpark von Mindszent.

K. Hauser, A. Huber und
10 SchülerInnen der Klassen 6,7 und 9

Neue Gruppenbildung im Jugendtreff

Der Jugendtreff richtet ab sofort donnerstags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr einen Tag für Teenager ein. Dort können sich Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahre treffen. Diesem sogenannten Teenietreff sollen die älteren Besucher weitestgehend fern bleiben. Den Jugendlichen ab 14 Jahren steht der Dienstag von 18 bis 21 Uhr und der Freitag von 19 bis 23 Uhr, wie bisher zum gemeinsamen Treffen zur Verfügung, diesen Zeiten sollen die jüngeren Besucher weitestgehend fern bleiben. Darüber hinaus gibt es ein Angebot, das sich nur an Mädchen richtet. Die Mädchengruppe trifft sich regelmäßig am Freitag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

Der Jugendtreff sucht einen verschleißbaren Spint. Sollten Sie einen solchen Schrank zu verschenken haben, bittet der Jugendreferent mit ihm eine Abholung unter Telefon 150081 oder per Email unter jugendbue-ro@jugend-hartheim.de zu vereinbaren.



Gemeindebücherei Hartheim

- **Am 7. Oktober 2010** (immer am 1. Donnerstag des Monats) von

15.30 bis 16.30 Uhr laden wir wieder (Kinder ab der 1. Klasse) zur **Märchen-Vorlesestunde** in die Bücherei ein.

- Zum diesjährigen FREDERICK-Literaturfest haben wir wieder ein ganzes Paket schöner Programmpunkte! Es geht los am Donnerstag, d. **14. Oktober, 15.30 – 16.30 Uhr**: Wir lesen aus dem neuesten Olchi- Buch vor!!!
- Am Donnerstag, d. **21. Oktober**, 10.25 Uhr lädt die Bücherei die 1. Klassen ein in den Musiksaal zum Stück „Der Zapperdockel und der Wock“, das uns das FEX-Theater aufführen wird. An diesem Tag um **16 Uhr bis 17.30** dürfen dann Kinder der 4. Klasse, die sich bei uns in der Bücherei angemeldet haben (beschränkte Teilnehmerzahl) zum **Büchertaschen-Stoffmalen nach Motiven von bekannten Künstlern** ins Bistro neben der Bücherei kommen.
- Am Freitag, d. 22. Oktober, 10.25 Uhr gibt's wieder eine Aufführung des FEX-Theaters, diesmal für die Kinder der zweiten Klassen: „Fisch ist Fisch“.

- Schließlich können Kinder der 2. / 3. Klassen zur **Jim-Knopf-Party** kommen am Samstag, d. 23. Oktober, von 10.30 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt ist die Bücherei.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 15.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Ihr/Euer Bücherei-Team
Erna Müller und Petra Alshuth

Berufs-Orientierungs-Seminar für Grüne Berufe

Dienstag, den 02.11. – Donnerstag, den 04.11. (Herbstferien), Bildungshaus Kloster St. Ulrich - Bund Badischer Landjugend - BLHV-Bildungswerk - Bildungshaus St. Ulrich

In einem abwechslungsreichen Seminar werden die verschiedenen Grünen Berufe vorgestellt. Zahlreiche Betriebsbesichtigungen, Gespräche mit Praktikern und Auszubildenden, sowie Informationen zu Ausbildung und Praxis erlauben einen genauen Einblick in das jeweilige Tätigkeitsfeld. Im Seminar sind auch spielerische Teile enthalten, es werden dabei neue Erfahrungen ermöglicht!

Im Seminar erfahren die Teilnehmer aber nicht nur etwas über die jeweiligen Berufe, sie lernen auch ihre persönlichen Stärken und Schwächen kennen und diese in Bezug auf den gewünschten Beruf einzuschätzen. Ziel ist es, die eigene Motivation für die Berufswahl zu erkennen und zu stärken. Die Veranstalter möchten so jungen Menschen den Start ins Berufsleben erleichtern und ihnen bei der Entscheidung für den richtigen Beruf zur Seite stehen.

Zu Beginn und zum Abschluss des Seminars, das bereits zum dritten Mal stattfindet ist jeweils eine Gesprächsrunde mit den Eltern vorgesehen.

Interessenten wenden sich bitte an:

- Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule
79283 Bollschweil, Tel. 07602 9101-0, Fax: 910190, info@Bildungshaus-Kloster-St-Ulrich.de
- BLHV-Bildungswerk, Friedrichstr. 41, 79098 Freiburg, Frau Schneider, Tel. 0761 27133-79, Fax 27133-63, matthias.werner@blhv.de
- Stefan Vogel (Bund Badischer Landjugend) 0761 27133-33, stefan.vogel@blhv.de

Die Kosten fürs Übernachten, Essen und Programm betragen 45,00 Euro. (Angemeldet ist, wer den Betrag an das Konto Südwestbank Freiburg, BLZ 600 90 700, Konto 618030000, Stichwort BOS überwiesen hat.)

Programm

Dienstag, 02. November 2010

14:45 Uhr Anreise ins Bildungshaus Kloster St. Ulrich
15:00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken von Teilnehmer/-Innen, Eltern und Seminarleitern

15:00 Uhr Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmer und Vorstellung des Seminarablaufs

15:30 Uhr Informationen über Aus- und Fortbildung in den Grünen Berufen; für Eltern mit Helmut Lehmann, Ausbildungsberater, anschl. Verabschiedung der Eltern

16:30 Uhr Berufsinfo für die Jugendlichen, Regina Stork, langjährige Ausbilderin, 18:00 Uhr Abendessen und Bezug der Zimmer
19:30 Uhr 1. Teil - Auseinandersetzung mit dem Thema: Was ist mir wichtig bei der Berufswahl? Warum will ich Landwirt, Winzerin, Pferdewirtin, Tierwirt, Gärtner/in, Forstwirt, Hauswirtschaftler/in, etc. werden? „Welche Schwächen und Stärken habe ich und was bedeutet das für den Beruf?“ danach gemütlicher Ausklang

Mittwoch, 03. November 2010

07:45 Uhr Frühstück

08:45 Uhr Forstsetzung 1. Teil - 2. Teil Fragen an die Betriebsleiter, Gemeinsames Erstellen eines Fragebogens

10:00 Uhr Waldspaziergang und Gespräch mit Revierförster Wolfgang Mangold, Infos und Praxis zum Beruf Forstwirt

12:00 Uhr Mittagessen auf dem Bohrerhof in Feldkirch und Besichtigung des Betriebes

14:30 Uhr Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes Walch mit Schwerpunkt Pferdehaltung in Grißheim

16:30 Uhr Besichtigung des Glocknerhofes im Münstertal, Milchvieh- und Käserei, inkl. kleiner Käseimbiss

19:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Spieleabend

Donnerstag, 04. November 2010

07:30 Uhr Frühstück und Koffer packen!

08:30 Uhr Hauswirtschaft im Kloster St. Ulrich

10:00 Uhr Besichtigung des Garten- u. Zierpflanzenbaubetriebes Fautz in Bad Krozingen

12:00 Uhr Besuch von Kerbers Straußi mit Weinbau in Staufen inkl. Mittagessen

14:00 Uhr Meine Stärken, Auswertung des Seminars und Abschlussgespräch

15:30 Uhr Bericht an die Eltern

16:00 Uhr Verabschiedung

Referenten:

Geli Pietschmann, Bäuerin, Patrik Grieshaber, Bildungsreferent, Stefan Vogel, Geschäftsführer (beide BBL), Matthias Werner (Bildungsreferent BLHV), Bernhard Nägele, Leiter St. Ulrich

Tagungs- und Übernachtungsort:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich
Landvolkshochschule
79283 Bollschweil
Tel. 07602 9101-0
Fax 07602 9101-90
www.Bildungshaus-Kloster-St-Ulrich.de
Eine Wegbeschreibung gibt es nach erfolgter Anmeldung

**Klare
Manuskripte**
sind die Voraussetzung
für einen fehlerlosen Text



Bundesagentur für Arbeit

Rente – heute schon an morgen denken

Sarah Springweiler, Rentenberaterin bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV), informiert am Donnerstag, 7. Oktober ab 14.30 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, zum Thema „Rente – heute schon an morgen denken“.

Teilzeitbeschäftigungen, Selbständigkeit oder Tätigkeiten auf 400 Euro Basis - welche Auswirkungen haben diese Beschäftigungsformen auf die spätere Rente? Wie wird Elternzeit berücksichtigt? Wirken sich Ausfallzeiten auf die spätere Rente aus? Lohnen sich freiwillige Beitragszahlungen? Wie können Rentenansprüche optimiert werden. Interessierte Frauen finden Antworten auf diese und andere Fragen.

Die Veranstaltung ist Teil der von Elsa Moser organisierten Vortragsreihe BIZ & Donna. Als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt berät sie in der Agentur für Arbeit Freiburg in übergeordneten Fragen der Frauenförderung, der Gleichstellung von rauen und Männern am Arbeitsmarkt und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Weiterer Termin der Veranstaltungsreihe: 25. November: Existenzgründung – Am Anfang steht die Idee



Deutsches Rotes Kreuz

Bitte spenden Sie Blut - jetzt!

Über 3.000 Blutspenden werden jeden Tag in den Kliniken in Baden-Württemberg und Hessen benötigt. Vielen Patienten, unter ihnen Krebspatienten und Unfallopfer, kann nur mit gespendetem Blut geholfen werden. Daher bittet das Deutsche Rote Kreuz dringend um Ihre Blutspende am:

**Mittwoch, dem 20.10.2010
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Tunibberghalle, Am Sportplatz 1
79206 BREISACH / OBERRIMSINGEN**

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließender Ruhephase sowie einem kleinen Imbiss sollte eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein anderes Leben retten kann. Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 1194911 und im Internet (www.blutspende.de).

Die VdK Sozialrechtsschutz GmbH informiert

Der nächste Sprechtag der Sozialrechtsferntin Frau Biehler findet statt

**In Müllheim im Rathaus
Am Dienstag, 12. Oktober 2010
von 14 – 17 Uhr**

Beratung und Vertretung in allen sozialrechtlichen Fragen. Z.B. Schwerbehindertenrecht, gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Sprechtag Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, jeweils Montags nach Terminvereinbarung, Tel. 0761 50449-0

SONSTIGES

Stellenausschreibung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Wasserversorgung der Gemeinde Schallstadt.

Wir erwarten von Ihnen

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Installateur(in)
- Berufserfahrung im Rohrnetzbau, Schwerpunkt kommunale Wasserversorgung
- Erfahrung im Tiefbau (Betrieb und Instandhaltung von Trinkwasser-Leitungen)
- aktive Mitarbeit im Bauhof-Team der Gemeinde Schallstadt,
- Flexibilität,
- Übernahme von Rufbereitschaftsdiensten,
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten.

Kenntnisse im Bereich Hydraulik/Pumpen- und Steuerungstechnik sind von Vorteil.

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit,
- eine sichere berufliche Perspektive,
- leistungsgerechte Vergütung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **29.10.2010** an das **Bürgermeisteramt Schallstadt, Kirchstraße 16, 79227 Schallstadt.**

Weitere Informationen zu dieser Stelle erhalten Sie unter der Telefonnummer 07664 6109-23, Frau Albrich. Gerne können Sie sich auch unter www.schallstadt.de näher über unsere Gemeinde informieren.

Bundeswehr

Wehrdienstberatung (Ausbildung/Studium)
Donnerstag, 07.10.2010, 14-17 Uhr im Rathaus Bad Krozingen, Basler Straße 30, Telefon 07633 407167 oder 4070.
Telefonische Terminvereinbarung unter Freiburg 0761 3194258 oder 3194259.

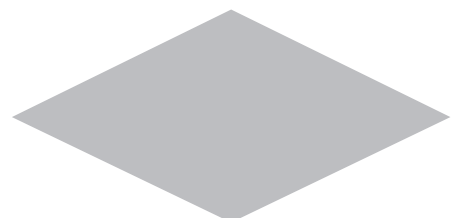
Europa-Union Stadtverband Bad Krozingen e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Stadtverbandes!

Das September-Programm sah eine Fahrt ins Elsaß vor. Ziel war die Stadt Saverne (ehem. Zabern) und der kleine Ort Rosheim an der romanischen Straße.

Ziel in Saverne war das 1790 von Cardinal Louis René de Rohan erbaute Schloß, das einmal glanzvolle Zeiten erlebte, und von einem ca. 500 ha großen Park umgeben war. Die franz. Revolution machte dem ein Ende und das Schloß wurde geplündert und verlor seine Bedeutung als Bischofssitz v. Straßburg. Heute befindet sich darin u.a. das Museum Louise Weiss, eine der 1. großen Europäerinnen. Sie war Journalistin, Schriftstellerin, setzte sich für die Gleichberechtigung der Frauen ein und für deren Wahlrecht in Frankreich. Sie gründete und leitete die Zeitschrift "The New Europe". Im 1. Weltkrieg arbeitete sie als Krankenschwester, und dies prägte sie und ihren großen humanitären Einsatz, vor allem in vielen Ländern der "Dritten Welt". Die von ihr der Stadt Saverne gestiftete ethnographische Sammlung belegte dies eindrucksvoll. Im Jahre 1979, im Alter von 86 Jahren, hält sie die Eröffnungsrede der 1. Sitzung des neuen Parlaments in Straßburg. Danach ging die Führung weiter zur Kirche "Notre-Dame-de-la Nativite" und durch die schöne Altstadt. Am Nachmittag besuchte die Gruppe Rosheim, eine ehem. freie Reichsstadt im "Zehnstädte-bund", mit vielen erhaltenen Bauwerken aus dem Mittelalter. Die Kirche "St.Peter und Paul" gilt als Schmuckstück der romanischen Baukunst im Elsaß. Etwa 1145-1167 erbaut als Pfarrkirche, unterstand sie reichsunmittelbar dem Kaiser des Hl. Römischen Reiches Deutscher Nation, unter dem Geschlecht der Staufer. Auch hier hatte die Gruppe einen sachkundigen Führer, der uns die Bedeutung der mystischen Figuren und Tierdarstellungen zu erläutern wußte. Gestärkt nach dem Besuch einer elsäß. Konditorei, trat die Gruppe die Heimfahrt nach Bad Krozingen an. Dank gilt unserem Vorstandsmitglied, Wolfgang Becker, für die gute Organisation dieser Fahrt.

*Schöne, sonnige Herbsttage
wünscht Ihre Vorstandschaft*



Frauenwirtschaftstage 2010**Frauen verdienen mehr!**

Informationen, Vorträge und Workshops rund um Gehalt, Honorar und Altersvorsorge

Donnerstag, 21. Oktober 2010

17.00 – 20.30 Uhr

**Historisches Kaufhaus,
Münsterplatz, Freiburg**

Veranstalterin:

Kontaktstelle Frau und Beruf Stadt Freiburg, in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen

Herzlich willkommen!

Ausreichender Verdienst und eine gute Altersvorsorge sind zentrale Fragen der Existenzsicherung. Frauen verdienen jedoch nach wie vor durchschnittlich 23 % weniger als Männer, unabhängig davon, ob sie angestellt oder selbstständig sind. Die Ursachen sind vielfältig. Daher sind alle gesellschaftlichen Kräfte gefordert – Arbeitgeber, Gesetzgeber und Politik – diese Diskriminierung zu beseitigen.

Aber auch die Frauen selbst können Strategien entwickeln und bei Gehaltsfragen initiativ sein oder als Selbstständige einen guten Preis aushandeln. Hierzu wollen wir Ihnen Informationen und Tipps geben und Sie beim Thema Altersvorsorge unterstützen, denn: Frauen verdienen mehr!

Nutzen Sie dieses Angebot – wir laden Sie sehr herzlich dazu ein.

Die Veranstalterinnen

Kontaktstelle

Frau und Beruf Stadt Freiburg
Schloßbergring 1, 79098 Freiburg
Tel. 0761 201-1731
Fax 0761 201-1749
Email: frau_und_beruf@stadt.freiburg.de
www.frauundberuf.freiburg.de

Veranstalterin:

Kontaktstelle
Frau und Beruf Stadt Freiburg
In Zusammenarbeit mit:
FrauenUnternehmen.de,
Wirtschaftsregion Freiburg e.V.
BPW Business and Professional Women
Club Freiburg e.V.
Stadtbibliothek Freiburg
VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.

18:30 – 20:30 Workshop 1**Preisfindung für Existenzgründerinnen und selbstständige Frauen**

Ein Thema, das sicher viele Selbstständige und vor allem Existenzgründerinnen beschäftigt, ist das der Einnahmen. Welche Kosten müssen berücksichtigt werden, wie wird seriös kalkuliert, welche Preise lassen sich am Markt durchsetzen? Und nicht zuletzt: Welche Einstellung habe ich überhaupt zum Geld? Damit Sie nicht nur viel und gut arbeiten, sondern auch finanziell auf einen grünen Zweig kommen, erarbeiten Sie in diesem Workshop die essentiellen Fragestellungen zu Ihrer persönlichen „Preispolitik“.

Anette Banck, Dipl.Grafik-Designerin,
Banck-Design, Freiburg,
FrauenUnternehmen.de
N.N.

Anmeldung: ja

Teilnahmegebühr 15 Euro (ermäßigt 5 Euro)

18:30 – 20:30 Workshop 2**Gehaltsverhandlungen erfolgreich führen**

Frauen verdienen für die gleiche Tätigkeit europaweit weniger als Männer. In Deutschland ist diese Kluft mit 23 % besonders gravierend. Die Teilnehmerinnen erfahren in diesem Workshop wie Unternehmen in Bezug auf Gehaltszahlungen funktionieren, wie die eigenen Wertvorstellungen unser Handeln beeinflussen und welche Hürden in der Gehaltsverhandlung zu nehmen sind. Praxisnah werden wir die optimale Haltung, überzeugendes Vorgehen und Argumentieren erarbeiten. Darüber hinaus stellen wir Spielregeln, Tricks und Kniffe für erfolgreiche Gehaltsverhandlungen zur Verfügung.

Gabriele M. Ruck, Coach und Trainerin

Anmeldung: ja

Teilnahmegebühr 15 Euro (ermäßigt 5 Euro)

Vorträge - ohne Anmeldung u. kostenfrei**18:30 Vortrag****Mini-Job, Gleitzone, Honorartätigkeit – was bedeutet das für mich?**

Viele Frauen sind – zumindest vorübergehend – darauf angewiesen, ihren Lebensunterhalt durch Mini-Jobs, Teilzeitbeschäftigungen und Honorarjobs zu finanzieren. Die arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Hintergründe dieser Beschäftigungsformen werden erläutert.

Susanne Besendahl, Rechtsanwältin

19:30 Vortrag**Altersvorsorge für Frauen – verständlich auf den Punkt gebracht**

Wie kann ich meine Altersvorsorge sinnvoll planen? Wie gehe ich vor, welche steuerlichen Möglichkeiten habe ich? Wie wirkt sich die Inflation auf meine Altersvorsorge aus? Praxisnah und bildlich beschreibt die Referentin wie Sie Ihre Altersvorsorge planen können, damit Ihr Rentenalter finanziell abgesichert ist.

Cornelia Bertsch, Frauen und Finanzen

16:30 – 19:00 Info-Stände**Beratung, Informationen und Kontakte an den Informationsständen von:**

BPW Business and Professional Women
Club Freiburg e.V.
FrauenUnternehmen.de, Wirtschaftsregion
Freiburg e.V.

Kontaktstelle Frau und Beruf Stadt Freiburg
Stadtbibliothek Freiburg
VdU Verband deutscher
Unternehmerinnen e.V.

Anmeldung:

Ich melde mich für folgende Angebote am Donnerstag, 21. Oktober 2010 verbindlich an:

18:30 – 20:30 Workshop 1

Preisfindung für Existenzgründerinnen und selbstständige Frauen oder

18:30 – 20:30 Workshop 2

Gehaltsverhandlungen erfolgreich führen

Die Veranstaltung findet im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz in Freiburg statt. Für die Workshops ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung erforderlich: mit der Anmeldekarte oder schneller über das Formular im Internet www.frauundberuf.freiburg.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung von uns.

Anmeldeschluss ist Montag,**18. Oktober 2010**

Für die Workshops ist eine Teilnahmegebühr von 15 Euro zu bezahlen. Eine Ermäßigung auf 5 Euro ist für Bezieherinnen von Arbeitslosengeld II möglich. Sie bezahlen den Beitrag vor Ort vor dem Workshop. Alle anderen Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung zugänglich.

Weitere Informationen:

Kontaktstelle

Frau und Beruf Stadt Freiburg
Schloßbergring 1, 79098 Freiburg
Tel. 0761/201-1731

Fax 0761/201-1749

Email: frau_und_beruf@stadt.freiburg.de

www.frauundberuf.freiburg.de

Begrüßung / Vortrag

17:00 Begrüßung: Dr. Bernd Dallmann, Geschäftsführer Freiburg, Wirtschaft, Touristik und Messe GmbH & Co.KG (FWTM); Regina Gensler, Kontaktstelle Frau und Beruf

17:15 Vortrag: Faire Bezahlung von Arbeit – Vorstellung von Tests zur Aufdeckung von Entgeltdiskriminierung

Wie es um die Entgeltgleichheit in Betrieb und Verwaltung bestellt ist, kann mit dem neuen Instrument „eg-check.de“ geprüft werden.

Hiermit lassen sich die Ursachen von Diskriminierungen von Frauen beim Entgelt aufdecken und das finanzielle Ausmaß berechnen. An Beispielen werden die Prüfinstrumente - Statistiken, Diskriminierungs-Checks und Paarvergleiche – vorgestellt. „eg-check.de“ ist flexibel einsetzbar und kann von Arbeitgebern, Personal-/Betriebsräten, Gleichstellungsbeauftragten, Tarifparteien und Betroffenen angewendet werden.

Dr. Karin Tondorf

Forschung & Beratung zu Entgelt- und

Gleichstellungspolitik

Anmeldung: nein

kostenfrei

18:00 – 18:30 Pause / Info-Stände

Beratungsmöglichkeit an den Informationsständen

Kontaktstelle Frau und Beruf

Schloßbergring 1

79098 Freiburg

Bitte in Druckschrift ausfüllen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

Viktor Romanko am 16. Oktober in Bad Krozingen

Der Handharmonika- und Akkordeonclub (HAC) Bad Krozingen lädt ganz herzlich alle Musikfreunde und die es werden wollen zu seinem diesjährigen Doppelkonzert am Samstag den 16. Oktober, 20 Uhr im Kurhaus Bad Krozingen ein. In der nunmehr achtzehnjährigen Tradition ist der Gast kein Orchester, sondern ein Solist. Viktor Romanko kommt zum dritten Mal in die Kurstadt, wo er bei seinen früheren Konzerten Publikum und Fachpresse begeistern konnte.

Viktor Romanko wurde 1953 in Gukowo Gebiet Rostow am Don geboren. Nach seiner pädagogischen und künstlerischen Ausbildung arbeitet Viktor Romanko heute als Professor am Ural-Konservatorium in Jekaterinburg in Russland. Das musikalische Spektrum spannt einen Bogen von Klassik, Originalmusik, volkstümlicher Musik bis hin zur Rock- und Popmusik. Viktor Romanko gilt als "Der Improvisationskünstler" schlechthin: Bekannte Melodien verwandelt er spontan auf der Bühne in verschiedenen Stilrichtungen zu neuen einmaligen Kompositionen. Den zweiten Programmteil gestaltet der HAC Bad Krozingen mit Stücken die unter die Haut gehen wie der Tango Nuevo „Adios Nonino“ von Astor Piazzolla wie auch Stücke die in die Beine gehen: Olé Guapa, Schwabenstrieche, Sinfonia Funebre und der serbische Tanz „Swatowatz. Ein Hörgenuß auf höchstem Niveau. Weitere Infos unter www.hac-bad-krozingen.de.

Herbstferien alleine zu Hause?

Das geht auch anders! – Das geht besser!

Der Jugend- und Kulturförderverein Breisach e.V. bietet auch in den Herbstferien vom **30.10. bis 06.11.2010** noch einmal seine beliebte Selbstermächtigung an: Selbst bestimmen (das Programm, und das, was es zu essen gibt) und alles selber machen mit anderen Teilnehmern und den ausschließlich ehrenamtlich tätigen Betreuerinnen und Betreuern in der "Villa Bröckelstein" in dem Ort der Moselquelle: Bussang in den südlichen Vogesen.

Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 12 Jahren können noch einmal unvergessliche Ferientage erleben. Schatzsuche, Spiel ohne Grenzen, Halloween-Party, Stadtrallye, sind nur einige der Wünsche, die in den vergangenen Freizeiten immer wieder geäußert und auch verwirklicht wurden. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Frau Gudrun Banken, Breisach, Tel: 07667/1445 gerne entgegen.

Aus den Mitteln des Landesjugendplans kann Zuschuss beantragt werden (es gelten Einkommensgrenzen). Anträge sind bei Thea Blattmann, Kenzingen, Tel: 07644 7220 erhältlich.

Hinweis für Jugendliche:

Wer Lust hat, ehrenamtlich als Betreuer / Betreuerin sich zu engagieren, meldet sich bitte ebenfalls bei Thea Blattmann. Wir stellen über das ehrenamtliche Engagement anerkannte Bescheinigungen aus.

Jugendmedientage 2010

Der Kongress für junge Medienmacher

400 Jugendliche nehmen an einem Wochenend-Kongress teil und erlernen den Umgang mit Medien

Die Jugendpresse Baden-Württemberg veranstaltet vom 26. bis 28. November 2010 in der Hochschule der Medien Stuttgart die Jugendmedientage 2010. 300 medieninteressierte Jugendliche besuchen drei Tage lang Workshops, Podiumsdiskussionen und werden selbst aktiv, indem sie Artikel schreiben und Filme produzieren. In Gesprächskreisen mit Experten werden sie sich außerdem mit dem Thema „Globalisierung – Wir in der Welt“ befassen.

Die Jugendpresse Baden Württemberg (JPBW) ist ein von Schülern und Studenten geführter Verein, der junge Medienmacher unterstützt. Mit verschiedenen Magazinen und Seminarangeboten bietet die JPBW Nachwuchsjournalisten eine Plattform, um Einblicke in den Journalismus zu bekommen und schon vorhandenes Wissen auszubauen. Die Jugendmedientage 2010 reißen sich in eine Kette von Veranstaltungen, die eben dieses Ziel verfolgen, und bilden dabei den jährlichen Höhepunkt. „Die Teilnehmer erwartet die bisher größten stattfindenden Jugendmedientage in Baden-Württemberg“, erklärt Joel Ibrahim (16), der Projektleiter der Jugendmedientage 2010 in Stuttgart.

Teilnehmen kann jeder, der zwischen 14 und 24 Jahren alt ist. In 30 verschiedenen Workshops vermitteln Profis journalistisches Wissen auf spannende Art und Weise in Theorie und Praxis. Auch Fortgeschrittene können hier ihre Fähigkeiten verbessern. Dadurch erhalten die Nachwuchsjournalisten einen realistischen Einblick in die Arbeitsweise und Berufe in der Medienwelt. Außerdem werden sich die Teilnehmer während der Zeit in Stuttgart durch viele Diskussionsrunden mit den verschiedenen Aspekten der Globalisierung beschäftigen.

Einblicke in die Medien gibt es drei Tage am Stück. Hier haben die Nachwuchsjournalisten die einmalige Chance hinter die Kulissen verschiedener Stuttgarter Redaktionen und Medienanstalten zu blicken. Während des so genannten „Open Space“-Abends und dem Nachtcafé stehen Experten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und der Medienwelt Rede und Antwort.

Infos und Anmeldung auf

www.jugendmedientage-stuttgart.de.

KINDERKLEIDERMARKT IN HEITERSHEIM

Am Samstag den 16.10.2010 veranstaltet der Elternbeirat des Integrativen Kindergartens "Sulzbachhaus" Heitersheim in der Zeit von 14.00 - 16.30 Uhr einen Kinderkleidermarkt für Selbstanbieter in der Malteserhalle Heitersheim.

Die Tischgebühr beträgt 10,- Euro bzw 7,- Euro und einen Kuchen. Vor der Halle findet wieder ein Kinderflohmärkte ohne Anmeldung und Gebühr statt, an dem jedoch keine Kleidung verkauft werden darf. In der Halle wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 07634 553112. Über eine rege Beteiligung und einen guten Besuch freuen sich die Kinder des Sulzbachhauses, den der gesamte Erlös des Kleidermarktes zugute kommt.

St. Ulrich lädt ein:

FREIRAUM FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Seminar für junge Frauen vom 15. – 17.10.2010

Leitung: Christiane Röcke, Dipl. Sozialpädagogin

ZEIT FÜR ZÄRTLICHKEIT

Seminar für Paare, deren Kinder noch klein sind

vom 12. – 14. November 2010

Leitung: Ursula Bercher, Dipl. –Sozarb.(FH) Ulrich Beer-Bercher, Ehe- und Familienberater

Informationen und Anmeldung

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

79283 Bollschweil

Tel. 07602 9101-0

Fax 07602 9101-90

info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

NaturFreundeJugend Baden

Freie Plätze auf Veranstaltungen Basteln, Spielen, Mountainbiken

Die Tage werden kürzer und kälter und morgens findet sich teilweise schon der erste Frost – trotzdem ist der Herbst mit seinen bunten Blättern, oft noch schönen warmen Tagen und strahlendem Sonnenschein eine tolle Zeit, um die Tage draußen zu verbringen und eine Menge Spaß zu haben.

Die NaturFreundeJugend Baden veranstaltet deswegen vom 22. bis zum 24. Oktober 2010 das traditionelle Bastelwochenende im NaturFreundehaus Berghausen.

Für acht- bis zehnjährige Kinder stehen sowohl zahlreiche Herbstbasteleien aber auch Spiele, bei denen man sich so richtig austoben kann, auf dem Programm.

Die Kosten belaufen sich auf 25 Euro für Mitglieder und 35 Euro für Nichtmitglieder der NaturFreunde.

Teilnehmer über 18 Jahre, die Lust haben, etwas mit Gleichaltrigen zu erleben, treffen sich vom 29. Oktober bis zum 01. November im NaturFreundehaus Erbersbronn, um eine Mountain-Bike-Tour zu unternehmen und auch sonst viele Dinge zu tun, die Spaß machen. Gemeinsam wird gekocht, die Aktionen für den Tag besprochen und der Alltag einfach zu Hause gelassen.

Die Kosten belaufen sich auf 35 Euro für Mitglieder und 45 Euro für Nichtmitglieder der NaturFreunde.

Die Teams bestehen jeweils aus ehrenamtlich geschulten, erfahrenen Betreuern der NaturFreundeJugend Baden.

Infos und Anmeldung unter:

NaturFreundeJugend Baden; Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Tel. 0721 405097; lkj@naturfreundejugend-baden.de oder im Internet:

www.naturfreundejugend-baden.de

Soziales Engagement soll belohnt werden

Stiftung Nordlicht vergibt Auslandsstipendien an Schüler und Erwachsene! Stiftung vergibt für 2011 Stipendien für Schüleraustauschprogramme und Volunteer Aufenthalte im Wert von über 10.000 Euro

Kiel, 24. September 2010 – Jugendliche und Erwachsene, die gerne ein Auslandsprogramm absolvieren möchten, die damit verbundenen Kosten aber nicht aus eigener Kraft aufbringen können, haben noch bis zum 30.11.10 die Möglichkeit, sich für das Nordlicht-Stipendium zu bewerben.

Entscheidend für die Vergabe eines Stipendienplatzes der im Jahre 2004 ins Leben gerufenen Stiftung Nordlicht, ist vor allem das soziale Engagement der Bewerber. Dazu zählen insbesondere Aktivitäten zur Förderung der internationalen Verständigung, aber auch die Mitarbeit in einer Gemeinde, an einer Schülerzeitung, im Alten- oder Behindertenheim oder aktive Nachbarschaftshilfe. Als Belohnung locken verschiedene Programme, die frei zur Auswahl stehen: Voll- und Teilstipendien für diverse Schüleraustauschprogramme in viele Länder weltweit und ein Volunteer-Stipendium für einen Freiwilligendienst inklusive Flug nach Asien. Die Kieler Austauschorganisation KulturLife stellt zusammen mit der Deutschen Kreditbank (DKB) diese Programme als Förderer zur Verfügung. Bewerben können sich junge und jung gebliebene Menschen aus der gesamten Bundesrepublik im Alter von 14 bis 65 Jahren. Erfahrungsberichte ehemaliger und aktueller Stipendiaten, nähere Beschreibungen zu den Voraussetzungen sowie die Bewerbungsunterlagen sind als Download unter www.nordlicht-stipendium.de zu finden. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2010. Um die Stipendien auch in Zukunft anbieten zu können, ist die Stiftung dringend auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen angewiesen.

Sie möchten mehr Informationen?

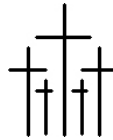
Wir helfen Ihnen gerne weiter:
Stiftung Nordlicht Stipendium
Felix Ewald
Exerzierplatz 9, 24103 Kiel

Tel.: 0431 8881410
Fax: 0431 8881419
E-Mail: presse@kultur-life.de
Internet: www.kultur-life.de

Stimmwerk Heitersheim e.V.

Zu einem Konzert im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg lädt der Männerchor 1841 Heitersheim am **Samstag, 9. Oktober 2010 um 19.30 Uhr** in der Maltesehalle Heitersheim recht herzlich ein. Unter dem Motto „Sulzbachtal singt, loose wie's klingt“ wird ein breit gefächertes Programm an Chorliteratur geboten. Neben dem gastgebenden Chor aus Heitersheim, sind auch dessen Kinderchor „Die wilden Noten“, der Gesangverein Ballrechten-Dottingen sowie die Chöre aus Eschbach und Sulzburg eingeladen. Aus dem Kinzigtal wird zudem der Männerchor Biberach das Programm bereichern. Ein weiterer Höhepunkt des Abends werden sicherlich auch die musikalischen Darbietungen eines extra hierfür gegründeten Männer-Projektchores, mit Sängern aus diversen umliegenden Gemeinden, sein. Alle Freunde des Chorgesangs sind zu diesem musikalischen Leckerbissen herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt 7,50 Euro für Erwachsene, Kinder sind frei. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.



Aufruf

zur Haus- und Straßensammlung vom 01. bis 14. November 2010

Für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Der Bezirksverband Südbaden-Südwestfalen begehrt in diesem Jahr sein 60jähriges Jubiläum. 1950 haben redliche Männer den Bezirksverband, dessen Sitz in Konstanz ist, gegründet.

Ihr Anliegen war - so kurz nach den schrecklichen Kriegseindrücken - fast unvorstellbar: Im ehemaligen Feindesland sollten die Gräber deutscher Gefallener gesichert und erhalten werden. Eltern sollten Gewissheit

über den Verbleib ihrer Söhne gewinnen, Kinder erfahren, was aus den Vätern geworden ist und die Witwen einen Platz zum Trauern finden.

Mit unfassbarem Einsatz, Optimismus und dem Willen zur Versöhnung ging ein wesentlicher Friedensimpuls nach Westen.

Unsere ehrenamtlichen Helfer haben damit einen großen Beitrag zur Einigung Europas geleistet. Hinzu kamen seit dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ weitere 500 Soldatenfriedhöfe im Osten, die unserer Pflege bedürfen.

Der Volksbund arbeitet nun in 44 Ländern und betreut die Ruhestätten von über 2,3 Millionen Kriegstoten. Über diese Friedhöfe hinweg sind zahlreiche Bekanntschaften, oft Freundschaften mit Menschen anderer Nationen geknüpft worden. Das Motto der Kriegsgräberfürsorge

Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden

hat nichts von seiner Zeitlosigkeit verloren. Jeder gefallene Bundeswehrsoldat mahnt uns, in unseren Bemühungen nicht nachzulassen.

Mit dem Blick in die Zukunft regen wir junge Menschen dazu an, sich mit der Geschichte zu beschäftigen und für den Frieden einzusetzen. Der Volksbund ist der einzige Kriegsgräberdienst mit einer eigenen Jugendarbeit.

In diesem Jahr nahmen Jugendliche aus 13 Nationen an der Internationalen Jugendbegegnung des Landesverbandes Baden-Württemberg in Rottweil teil. Zwei Wochen haben 30 junge Menschen gemeinsam die Ruhestätten der Kriegstoten in Rottweil gepflegt. Verständnis, Vertrauen und Freundschaften sind bei der Arbeit, den Ausflügen und dem Einsatz für den Frieden entstanden.

Bitte helfen Sie dem Volksbund mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.

*Julian Württemberg,
Regierungspräsident
Dr. Sven von Ungern-Sternberg
Vorsitzender des Bezirksverbandes
Südbaden-Südwestfalen*

Ein goldenen Oktober

wünscht Ihnen Ihr

**primo
verlag**
Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter

**...und wenn 's draußen ungemütlich ist,
ein warmes Plätzchen, um in Ruhe
die Primo Heimatblätter studieren zu können.**

Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Tel. 07771/9317-11
Fax 07771/9317-40
anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de